

**N I E D E R S C H R I F T****26. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.11.2016
Sitzungsbeginn:	12:00 Uhr
Sitzungsende:	21:54 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**

Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	
---	--

Mitglieder aus der Bürgerschaft

1. stv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU	
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- grün+alternativ+links (GAL)	
Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)	
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN	
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	
Aydin Candan- SPD	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	
Dirk Freitag- CDU	
Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN	
Anja Sabrina Hagge- SPD	
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)	
Jörg Hundertmark- SPD	
Antje Jansen- grün+alternativ+links (GAL)	
Manfred Kirch- FDP	
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN	
Tim Klüssendorf- SPD	
Ulrich Krause- CDU	
Volker Krause- BfL	
Bastian Langbehn- BfL	
Dr. Marek Lengen- SPD	
Jan Lindenau- SPD	
Christopher Lötsch- CDU	
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	
Jochen Mauritz- CDU	
Heidemarie Menorca- CDU	

Katja Mentz- grün+alternativ+links (GAL)	
Kerstin Metzner- SPD	
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	
Marcellus Niewöhner- BfL	
Peter Petereit- SPD	
Jörn Puhle- SPD	
Harald Quirder- SPD	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	
Anette Röttger- CDU	
Andreas Sankewitz- SPD	
Ingo Schaffenberg- SPD	
Ingrid Schatz- CDU	
Henning Stabe- CDU	ab 12:46 Uhr - Mitteilungen der Stadtpräsidentin
Thomas Thalau- CDU	
Felix Untermann- CDU	
Hauke Wegner- CDU	
Ursula Wind-Olßon- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Andreas Zander- CDU	
Verwaltung	
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister	
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Andrea Aewerdieck-Zorum- Büro der Bürgerschaft	
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	Anwesenheit im öffentlichen Teil
Beate Herrmann- 2.502 - Personalrat SIE	Anwesenheit im öffentlichen Teil
Ludwig Klemm- Gesamtpersonalrat	Anwesenheit im öffentlichen Teil
Michel Pioch- 1.100 - Büro der Bürgerschaft	Anwesenheit im öffentlichen Teil
Wolfgang Rojahn- 1.300 - Recht	ab 21.15 Uhr
Tatjana Voskuhl- 1.300 - Recht	bis 20.40 Uhr
Thomsen, Michael - Auszubildender	Anwesenheit im öffentlichen Teil
Protokollführung	
Christiane Nimz- 1.100 – Büro der Bürgerschaft	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Oliver Dedow- BfL	- entschuldigt -
Ulrich Pluschkell- SPD	- entschuldigt -

SeniorInnenbeirat/Gäste/Presse	
Manfred Bergmann - Beirat für SeniorInnen	Anwesenheit im öffentlichen Teil
Weitere Personen der Öffentlichkeit	Anwesenheit im öffentlichen Teil
VertreterInnen der Presse	Anwesenheit im öffentlichen Teil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.11.2016
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge der Fraktionen
5.1.	FDP- Einsparpotenziale bei Vereinen und Verbänden Vorlage: VO/2016/03616
5.1.1.	Partei Piraten:Ergänzungsantrag zu VO/2016/03616 Einsparpotenziale bei Vereinen und Verbänden Vorlage: VO/2016/03688
5.2.	DIE LINKE.: AT zu VO/2016/03332 Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016 Einführung Rabattierung für Schwerbehinderte Vorlage: VO/2016/03370
5.2.1.	Antrag zu Nr. VO/2016/03370 - Antrag des Seniorenbeirats zu VO/2016/03370 - Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016; Einführung Rabattierung für Schwerbehinderte Vorlage: VO/2016/03465
5.3.	Flughafenkosten Vorlage: VO/2016/03640
5.4.	FREIE WÄHLER & DIE LINKE und SPD: Entgeltfreiheit für Musikgruppen Vorlage: VO/2016/04148
5.4.1.	CDU: Änderungsantrag zu VO/2016/04148 Entgeltfreiheit für Musikgruppen Vorlage: VO/2016/04231
5.5.	Austauschblatt zu VO/2016/04142 TOP 5.4 - Bewerbung um Teilnahme am Europäischen Kulturerbejahr 2018 Vorlage: VO/2016/04182
5.5.1.	Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen SPD und Freie Wähler & DIE LINKE betr. Bewerbung um Teilnahme am Europäischen Kulturerbejahr 2018 -Sitzung der Bürgerschaft am 29.09.2016 VO/2016/04182 Vorlage: VO/2016/04420

5.6.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Machbarkeitsstudie Kulturhauptstadt 2025 Vorlage: VO/2016/04144
5.6.1.	Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" betr. Machbarkeitsstudie Kulturhauptstadt -Sitzung der Bürgerschaft am 29.09.2016 VO/2016/04144 Vorlage: VO/2016/04422
5.7.	BfL: Umbenennung des FB 4 in "Kultur, Wissenschaft und Bildung" Vorlage: VO/2016/04000
5.8.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): AT zu VO/2016/04155 Homophobie tötet - Keine Vergabe oder Vermietung städtischer Räumlichkeiten an homo-sexuellenfeindliche Parteien und Organisationen Vorlage: VO/2016/04171
5.9.	FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Wiedereinführung der sog. Bettensteuer Vorlage: VO/2016/04300
5.10.	Austauschantrag zu VO/2016/04336 TOP 5.10: SPD, FDP, GAL, BfL, Freie Wähler&Die Linke: Angebotsfrist bei Erbbaugrundstücksverkäufen verlängern Vorlage: VO/2016/04416
5.10.1.	CDU - Antrag zu TOP 5.10 VO/2016/04416 - Angebotsfrist bei Erbbaugrundstücksverkäufen verlängern Vorlage: VO/2016/04428
5.11.	Weihnachtsbeleuchtung an der Untertrave Vorlage: VO/2016/04351
5.12.	Verlegung der Passat Vorlage: VO/2016/04349
5.13.	Erhöhung der Parkplatzgebühren Vorlage: VO/2016/04347
5.14.	FDP - Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse Vorlage: VO/2016/04335
5.15.	grün+alternativ+links (GAL): Zügige Umsetzung des Konzepts für die behutsame Entwicklung der Nördlichen Wallhalbinsel in Lübeck (PIH-Konzept) Vorlage: VO/2016/04359
5.16.	FDP - Bauvorhaben Wallhalbinsel PHI wie VO/2016/03382 unverzüglich umsetzen Vorlage: VO/2016/04368
5.17.	Parkplatzsituation An der Untertrave Vorlage: VO/2016/04362

5.18.	Veröffentlichung des Haushaltes Vorlage: VO/2016/04360
5.19.	CDU - Brückensanierung Vorlage: VO/2016/04370
5.20.	Baustellen Informationen Vorlage: VO/2016/04369
5.21.	Bürgerentscheid Linden Vorlage: VO/2016/04367
5.22.	WLAN Zugang Vorlage: VO/2016/04365
5.22.1.	CDU - Änderungsantrag zu VO/2016/04365 - WLAN Zugang Vorlage: VO/2016/04411
5.23.	FDP - VO/2015/03216 bezüglich der Erbbaugrundstücke zu ändern Vorlage: VO/2016/04372
5.24.	grün+alternativ+links (GAL): AT zu VO/2016/04379 Besondere PKW-Spur für Priwallbewohner an der Wagenfähre Vorlage: VO/2016/04424
5.25.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Ausweisung eines Landschaftsschutz- bietes "Küstenwald Priwall" Vorlage: VO/2016/04361
5.26.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Einzelfahrschein für Schüler und Ra- battierung für Monatskarten Vorlage: VO/2016/04380
5.27.	BfL,CDU, FDP, Partei-Piraten: Aufstellungsbeschluss für B-Plan Schwartau- er Allee / Katharinenstraße Vorlage: VO/2016/03466
6.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
7.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
7.1.	Anfrage gem. §16 GO des BM Antje Jansen zum Bericht Car-Sharing Vorlage: VO/2016/04214
7.2.	Antwort auf eine Anfrage gem. § 16 GO des BM Antje Jansen zum Bericht Car-Sharing Vorlage: VO/2016/04277
7.3.	Antwort zur Anfrage des BM Ulrich Krause zum Bau von Kunstrasenplätzen in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04302

7.4.	Anfrage gem. §16 GO des BM Ragnar Lüttke zur Anpassung der Budgetverträge Vorlage: VO/2016/04194
7.4.1.	Antwort auf Anfrage gem. §16 GO des BM Ragnar Lüttke zur Anpassung der Budgetverträge Vorlage: VO/2016/04403
7.5.	Anfrage von BM Ragnar Lüttke und BM Bruno Böhm: Die Gefahr durch sogenannte Reichsbürger in Lübeck ernstnehmen Vorlage: VO/2016/04317
7.6.	Anfrage gem. § 16 GO von BM Antje Jansen, Fraktion grün+alternativ+links (GAL) Vorlage: VO/2016/04356
8.	Berichte
8.1.	Personalbericht 2016 Vorlage: VO/2016/04096
8.2.	1. Bericht zum Lübecker Public Corporate Governance Kodex (PCGK-Bericht 2015) Vorlage: VO/2016/04284
8.3.	Stadtverordnung über den Anleinzwang von Hunden im Lübecker Innenstadtbereich Vorlage: VO/2016/04019
8.4.	Jahresbericht 2015 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04221
8.5.	3. Regionaler Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck von 2014 (1. Bericht zur Umsetzung) Vorlage: VO/2016/04219
8.6.	Eheschließungen im Rathaus und auf der Passat Vorlage: VO/2016/04012
8.7.	Verkehrssituation in St. Lorenz Nord verbessern Vorlage: VO/2016/04024
8.8.	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2016 - 1. Halbjahr Vorlage: VO/2016/04238
8.9.	Aktualisierung der Zeitplanung für die Aufstellung der Jahresabschlüsse der Hansestadt Lübeck 2014, 2015 ff.

	Vorlage: VO/2016/04274
8.10.	Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes 2012 - 2018 Vorlage: VO/2016/04291
8.11.	Bericht zur Digitalen Strategie für Lübeck Vorlage: VO/2016/04310
8.11.1.	CDU - Antrag zu VO/2016/04310 - Bericht zur Digitalen Strategie für Lübeck Vorlage: VO/2016/04431
8.12.	Grenzmuseum Schlutup stärken und anerkennen Vorlage: VO/2016/04246
8.13.	IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen Vorlage: VO/2016/04082
8.13.1.	Antrag des Schul- und Sportausschusses zum Bericht VO/2016/04082 IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen Vorlage: VO/2016/04401
9.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
9.1.	BfL: Abberufung und Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der KWL GmbH (KWL) Vorlage: VO/2016/04170
9.2.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2016/04186/BfL AT zu VO/2016/04170 Abberufung und Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der KWL GmbH Vorlage: VO/2016/04192
9.3.	CDU - Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2016/04371
9.3.1.	Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2016/04377
9.4.	CDU - Wahl in den Werkausschuss EBL Vorlage: VO/2016/04366
9.4.1.	Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe (EBL) Vorlage: VO/2016/04376
9.4.2.	Fraktion FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Wahl in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe (EBL) Vorlage: VO/2016/04399

9.5.	CDU - Wahl in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2016/04364
9.6.	CDU - Wahl in den Jugendhilfeausschuss Vorlage: VO/2016/04363
9.6.1.	CDU - Wahl in den Jugendhilfeausschuss Änderungsantrag zu VO/2016/04363 Vorlage: VO/2016/04408
9.7.	CDU - Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2016/04378
10.	Beschlussvorlagen
10.1.	Teilnahme am D115 - Verbund Austauschvorlage zu VO/2015/02891 Vorlage: VO/2016/04319
10.1.1.	CDU - Ergänzungsantrag zu VO/2016/04319 - Teilnahme an D115 Vorlage: VO/2016/04410
10.2.	Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH Preistarife der Lübecker Museen Vorlage: VO/2016/03350
10.3.	Gutachten zu der Wirtschaftlichkeit und zu den Organisationsstrukturen der Feuerwehren Lübeck und Kiel – Zusammenfassender Ergebnisbericht – Vorlage: VO/2016/03618
10.4.	Stadtjubiläum 875 Jahre Lübeck im Jahr 2018 Vorlage: VO/2016/04200
10.5.	Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04224
10.5.1.	BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN: Antrag zu TOP 10.5 - VO/2016/04224: Haus- haltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04385
10.5.2.	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Haushaltssatzung 2017 mit Stellen- planänderungen 2017 - Einrichtung einer Stelle für einen Beteiligungsbeauf- tragten / eine Beteiligungsbeauftragte für Kinder und Jugendliche Vorlage: VO/2016/04390
10.5.3.	BfL: Zu TOP 10.5 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 VO/2016/04224 Vorlage: VO/2016/04404
10.5.4.	BfL: Zu TOP 10.5 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 VO/2016/04224 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2016/04405

10.5.5.	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Ausweitung der unterstützten Elementargruppen Vorlage: VO/2016/04391
10.5.6.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu TOP 10.5. VO/2016/04224 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 - Finanzierungskonzept für einen öffentlichen Fahrradverleih in Lübeck Vorlage: VO/2016/04409
10.5.7.	BfL: Antrag zu TOP 10.5 VO/2016/04224 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderung 2017- erstellen eines Konzeptes für die offene Bücherei in Lübeck Vorlage: VO/2016/04415
10.5.8.	CDU - Antrag zu VO/2016/04224 - Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderung 2017 Vorlage: VO/2016/04421
10.5.9.	grün+alternativ+links (GAL) zu VO/2016/04224 Haushaltssatzung 2017 Vorlage: VO/2016/04429
10.5.10.	SPD: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2016/04224 TOP 10.5 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04418
10.5.11.	CDU - Antrag zu TOP 10.5 VO/2016/04224 - Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderung 2017 Vorlage: VO/2016/04433
10.5.12.	FDP - Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderung 2017 VO/2016/04224 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2016/04432
10.5.13.	FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Haushaltsbegleitbeschluss zu Vorlage VO/2016/04224 TOP 10.5 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04434
10.6.	Wirtschaftsplan 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen Vorlage: VO/2016/04250
10.7.	Wirtschaftsplan der EBL 2017 Vorlage: VO/2016/04271
10.8.	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015 Vorlage: VO/2016/04038
10.9.	Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2016/04036

10.10.	Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: VO/2016/04207
10.11.	Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: VO/2016/04035
10.12.	Haushaltsplan der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: VO/2016/04176
10.13.	Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: VO/2016/04209
10.14.	1.Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04292
10.15.	Änderung der Abfallwirtschafts- und der Abfallwirtschaftsgebührensatzung Vorlage: VO/2016/04270
10.16.	Bebauungsplan 32.14.00 – Auf dem Baggersand / Hafenquartier – Satzungsbeschluss und zugehörige 113. Änderung des Flächennutzungsplanes - abschließender Beschluss (5.610) Vorlage: VO/2016/04260
10.17.	Bebauungsplan 33.06.00 - Mecklenburger Landstraße 49 - 67 (Lübeck - Travemünde - Priwall) Satzungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2016/04175
10.18.	Bebauungsplan 17.57.00 - Baltische Allee / Wasserfähr - Satzungsbeschluss und zugehörige 121. Änderung des Flächennutzungsplanes - abschließender Beschluss (5.610) Vorlage: VO/2016/04289
10.19.	Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/03825
10.20.	Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2016 zur Sicherstellung der Finanzierung diverser Investitionsmaßnahmen Vorlage: VO/2016/04266
10.21.	Wegeeinzziehung von öffentlichen Flächen gemäß § 8 Abs. 1, Satz 2, des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: Einzziehung des öffentlichen Parkplatzes Auf dem Baggersand mit einem Randstreifen der Travemünder Landstraße und zweier öffentlicher Wege (5.660). Vorlage: VO/2016/04268

10.22.	Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre 2006 -2015 Vorlage: VO/2016/04275
10.23.	Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 20.000 Euro für die berufsbegleitende Vorbereitung auf den Mittleren Schulabschluss an der VHS Lübeck Vorlage: VO/2016/04253
10.24.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für den "Lübecker Eiszauber" in Höhe von 43.490,00 € Vorlage: VO/2016/04297
10.25.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 40.000,00 € für das Weihnachtswunderland An der Obertrave im Jahr 2016 Vorlage: VO/2016/04298
10.26.	Jahresrechnung 2009 Vorlage: VO/2016/04248
10.27.	Lübecker Schwimmbäder Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2015 Vorlage: VO/2016/04189
10.28.	Wirtschaftsplan 2017 der Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2016/04223
10.29.	Preistarif für die Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2016/04217
10.29. 1.	SPD: Antrag zu VO/2016/04217 TOP 10.29: Preistarif Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2016/04417
10.30.	Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und Mobilität in der Altstadt Vorlage: VO/2016/04320
10.31.	Austauschvorlage zu VO/2016/04394: Konzept zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für die Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder über das Ratsinformationssystem Allris. Vorlage: VO/2016/04402
10.31. 1.	Die SPD, CDU, FDP, BfL/Die Parteipiraten und Freie Wähler&Die Linke: Änderungsantrag zu VO/2016/04402 TOP 10.31 Konzept zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für die Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder über das Ratsinformationssystem Allris Vorlage: VO/2016/04427

16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Die Vorsitzende eröffnet die 26. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft in der Wahlperiode 2013 bis 2018, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende teilt mit, dass BM Dedow und BM Pluschkell an der Sitzung nicht teilnehmen werden und Herr Stabe voraussichtlich später anwesend sein wird.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und teilt mit:

Am 02.11.2016 verstarb Herr Hans Karl Heinrich Millies.

Der Verstorbene war von 1968 bis 1970 Mitglied des Gesundheitsausschusses der Hansestadt Lübeck. Ferner war er von 1974 bis 2008 im Kulturausschuss tätig. Von 1981 bis 1990 war Herr Millies außerdem Mitglied des Umweltausschusses, des Rechnungsprüfungsausschusses, des Schulausschusses und in diversen anderen Ausschüssen tätig.

Im Jahre 1990 wurde Herr Millies mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und der Ehrenplakette des Senats für sein außerordentliches Engagement ausgezeichnet.

Wir verlieren mit Herrn Hans Millies einen Menschen, der sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht hat.

Die Vorsitzende bedankt sich dafür, dass sich die Anwesenden zu Ehren des Verstorbenen von den Plätzen erhoben haben.

Die Vorsitzende richtet Grüße an die Zuschauertribüne und dankt für das Interesse.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird. Diese Sprachaufzeichnung dient zur Erstellung des Protokolls und wird auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt.

***Die Bürgerschaft stimmt der
Weitergabe der
Sprachaufzeichnungen an die
Fraktionen und den Bürgermeister
einstimmig zu.***

Der Offene Kanal Lübeck wird die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen.

***Die Bürgerschaft stimmt der
Übertragung einstimmig zu.***

Der Norddeutsche Rundfunk hat beantragt, Filmaufnahmen zu machen.

***Die Bürgerschaft stimmt den
Filmaufnahmen einstimmig zu.***

Die Vorsitzende weist auf die umverteilten Anmerkungen zur Tagesordnung hin, die auch in der Sitzung des Ältestenrates beraten worden sind.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der ehemalige Azubi des BdB, Herr Thomsen, die Sitzung unterstützen wird und dankt für seine tatkräftige Mithilfe.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder

Es liegt nichts vor.

1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

Es liegt nichts vor.

1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der Stadtpräsidentin

VO/2016/04320

Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und Mobilität in der Altstadt

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig nicht die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft lehnt die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich ab

VO/2016/04402 – Austauschvorlage zu VO/2016/0434 (wurde noch nicht ausgedruckt)

Konzept zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für die Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder über das Ratsinformationssystem ALLRIS

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im unter Bejahung der Dringlichkeit einstimmig zu.

Der Gegenstand wird der Tagesordnung unter TOP 10.31 zugeordnet

2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

TOP 5.7

BfL: Umbenennung des FB 4 in „Kultur, Wissenschaft und Bildung

BM Niewöhner zieht den Antrag vor Eintritt in die Tagesordnung zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.8

GAL – VO/2016/04171 – Homophobie tötet

Die GAL-Fraktion beantragt die Vertagung des Antrages.

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Vertagung.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

TOP 5.12

GAL – VO/2016/04349 – Verlegung der Passat

DIE GAL-Fraktion hat den Antrag am 23.11.2016 zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.14

FDP – VO/2016/04335 – Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft zu.

TOP 5.15

GAL – VO/2016/04359 – Bauvorhaben Wallhalbinsel

BM Jansen zieht an dieser Stelle den Antrag für die GAL-Fraktion zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.16

FDP – VO/2016/04368 – Bauvorhaben Wallhalbinsel

Die FDP-Fraktion hat den Antrag zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.17

BfL – VO/2016/04362 – Parkplatzsituation An der Untertrave

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Vertagung.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung mehrheitlich zu.

TOP 5.18

BfL – VO/2016/04360 – Veröffentlichung des Haushaltes

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung zur abschließenden Beratung in den Hauptausschuss

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Hauptausschuss mehrheitlich zu.

TOP 5.20

BfL – VO/2016/04369 – Baustelleninformationen

Die CDU-Fraktion schließt sich dem Antrag an.

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss und Ausschuss für Sicherheit und Ordnung, mit der Federführung Ausschuss für Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung wie vorgeschlagen mehrheitlich zu.

TOP 5.21

BM – VO/2016/04367 – Bürgerentscheid Linden

BM Mentz stellt den Vertagungsantrag zu diesem TOP.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung mehrheitlich zu.

TOP 5.22

CDU – VO/2016/04365 – WLAN-Zugang

VO/2016/04402 – Austauschvorlage zu VO/2016/0434 (wurde noch nicht In Papierform umverteilt)

Konzept zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für die Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder über das Ratsinformationssystem ALLRIS

Wenn die Vorlage die Dringlichkeit erhält, empfiehlt der Ältestenrat eine gemeinsame Beratung mit TOP 5.22

Die BFL-Fraktion schließt sich dem Antrag zu TOP 5.22 an.

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung einstimmig zu.

TOP 5.23

FDP – VO/2016/03216 – VO/2015/03216 bezüglich der Erbbaugrundstücke zu ändern

Die FDP-Fraktion zieht den Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.25

GAL– VO/2016/04361 – Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes „Küstenwald Priwall“

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

TOP 5.27

Interfraktionell – VO/2016/03466 – Aufstellungsbeschluss für B-Plan Schwartauer Allee/Katharinenstraße

BM Niewöhner beantragt die Vertagung auf die Januar-Sitzung

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung auf Januar einstimmig zu.

TOP 10.3

Gutachten zu der Wirtschaftlichkeit und zu den Organisationsstrukturen der Feuerwehren Lübeck und Kiel – Zusammenfassung Ergebnisbericht -

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

TOP 10.5

Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017

BM Zander hatte im Ältestenrat einen Antrag auf Vertagung angekündigt und stellt diesen an dieser Stelle zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

Im Rahmen der Haushaltsberatung wird folgende gemeinsame Beratung vorgeschlagen:

10.5 (einschließlich aller Fraktionsanträge) und 5.1, 5.1.1, 5.2, 5.2.1, 5.3, 5.4, 5.4.1, 5.6, 5.9, 5.13, 5.22 und 5.22.1 - WLAN Zugang - (gemeinsam mit 10.31 - Konzept zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen..., 10.1, 10.2., 10.4, 10.6, 10.7, 10.9, 10.10, 10.11, 10.12, 10.13, 10.19, 10.28, 10.29, 10.30 (sofern Dringlichkeit gegeben), 10.31 (sofern Dringlichkeit gegeben) und 15.2 (Nichtöffentlich)).

Über den TOP 15.2 wird im öffentlichen Teil der Sitzung nur abgestimmt, jedoch nicht beraten, damit die Haushaltssatzung in Ihrer Gesamtheit in öffentlicher Sitzung abgestimmt werden kann.

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte zum Haushalt vor die Tagesordnungspunkte unter TOP 5 - Anträge der Fraktionen - zu ziehen.

Die Bürgerschaft stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren der gemeinsamen Beratung und der Vorziehung einstimmig zu.

Die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder können unter dem TO- Punkt 7 (öffentlich) „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird. Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 7.1 bis 7.6 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft ist mit der Kenntnisnahme der öffentlichen Anfragen unter dem TO-Punkt 7 „en bloc“ einverstanden.

Ferner können die Wahlen unter TOP 9 teilweise ebenfalls „en bloc“ erfolgen.

Die TOPe 9.1 und 9.2 sind separat zu beraten.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Es wird vorgeschlagen, die TOPe 9.3 bis 9.7 „en bloc“ abzustimmen..

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich, die Wahlen der Tagesordnungspunkte 9.3 bis 9.7 „en bloc“ vorzunehmen.

Die Bürgerschaft stimmt der Wahl „en bloc“ über die genannten TO-Punkte zu.

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Zuordnung der TO-Punkt 11 und 15.1 bis 15.13 „en bloc“ zum nicht-öffentlichen Teil.

Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung der TO-Punkte 11 und 15.1 bis 15.13 in den nicht-öffentlichen Teil „en bloc“ zu.

5. Beratungsergebnisse der Ausschüsse

Hierzu wurde eine gesonderte Übersicht umverteilt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

6. Ablauf der Sitzung

- Beginn 12 Uhr
- Haushaltsberatung
- Kaffeepause ca. 15 Uhr
- Abendpause nach dem Haushalt ca. von 18:30 Uhr bis 19:15 Uhr
- Danach Beratung der TO-Punkte 5 etc. in öffentlicher Sitzung
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen erfolgt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:00 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

7. Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Der Gesamtpersonalrat, beantragt für diese Sitzung pauschal zu allen Punkten die den Haushalt betreffen Rederecht. Weiterhin hat der Personalrat der SeniorInnenEinrichtungen Rederecht zum Wirtschaftsplan der SeniorInnenEinrichtungen beantragt.

Die Bürgerschaft stimmt den Anhörungen zu.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Nachtragstagesordnung wurde an die Mitglieder der Bürgerschaft verteilt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Zur heutigen Sitzung hat Roko Strize eine Einwohnerfrage betreffend die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Aufstellung des Haushaltes 2016 eingereicht.

Herr Strize verliest seine Anfrage.

Bürgermeister Saxe beantwortet die Anfrage.

Herr Stitze hat keine ergänzende Frage.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.11.2016
--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin
--

Die Vorsitzende berichtet über eine Lesung der Autorin Hertha Müller.

Weiterhin teilt die Vorsitzende mit, dass am 17.11.2016 das 30jährige Bestehen der Lübecker Aids Hilfe im Kolosseum gefeiert wurde.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

An dieser Stelle teilt die Vorsitzende mit, dass der neue Direktor der Lübecker Bäderbetriebe Herr Hoppe, anwesend ist und bittet ihn ans Mikrofon, um sich vorzustellen. Herr Hoppe stellt sich vor.

BM Lindenau beantragt hierzu die Einberufung des Ältestenrates.

Der Ältestenrat tagt von 12:38 bis 12.42

Hierzu spricht die Vorsitzende nach erneutem Eintritt in die Tagesordnung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5 Anträge der Fraktionen

Vor Sitzungsbeginn wurde die Vorziehung der Haushaltsberatung vor TOP 5 beschlossen. Weiterhin wurde die gemeinsame Beratung folgender Tagesordnungspunkte beschlossen:

10.5 (einschließlich aller Fraktionsanträge) und 5.1, 5.1.1, 5.2, 5.2.1, 5.3, 5.4, 5.4.1, 5.6, 5.9, 5.13, 5.22 und 5.22.1 - WLAN Zugang - (gemeinsam mit 10.31 - Konzept zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen) 10.1, 10.2., 10.4, 10.6, 10.7, 10.9, 10.10, 10.11, 10.12, 10.13, 10.19, 10.28, 10.29, 10.31 und 15.2 (Nichtöffentlich).

Die Vorsitzende ruft an dieser Stelle den Top 10.5 VO/2016/04224 mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten auf.

Im Folgenden werden die Haushaltsreden von Bürgermeister Saxe, den Fraktionsvorsitzenden und den Bürgerschaftsmitgliedern gehalten.

Die Vorsitzende ruft nacheinander wie folgt auf:

Bürgermeister Saxe

BM Lindenau

BM Rottloff

BM Rottloff beantragt die Vertagung des TOPs betreffend die Haushaltssatzung..

Hierzu spricht BM Rathcke.

Die Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von BM Rottloff abstimmen:

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen 23
Nein-Stimmen 24***

Im Weiteren folgen die Haushaltsreden von:

BM Jansen

BM Fürter

BM Niewöhner

BM Rathcke

BM Böhm

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Anmerkung zur Niederschrift:

Die Vorsitzende ruft nunmehr die Tagesordnungspunkte zum Haushalt auf, wie vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen. Um eine bessere Übersicht zu bewahren, ist diese Niederschrift chronologisch dargestellt und nicht in der tatsächlichen Abfolge der Sitzung. Die Tagesordnungspunkte, die gemeinsam beraten wurden, sind gesondert gekennzeichnet.

zu 5.1 FDP- Einsparpotenziale bei Vereinen und Verbänden Vorlage: VO/2016/03616

Hierzu spricht BM Rathcke.

Beschluss:

Bei Vereinen und Verbänden werden Einsparpotenziale aufgezeigt, um die Zuweisungen und Zuschüsse wieder auf das Niveau von 2012 zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich abgelehnt
Ja-Stimmen:5
Nein-Stimmen:42

zu 5.1.1 Partei Piraten:Ergänzungsantrag zu VO/2016/03616 Einsparpotenziale bei Vereinen und Verbänden Vorlage: VO/2016/03688

Der Antrag hat sich durch den Beschluss zu TOP 5.1 erledigt

zu 5.2 DIE LINKE.: AT zu VO/2016/03332 Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016 Einführung Rabattierung für Schwerbehinderte Vorlage: VO/2016/03370
--

Hierzu sprechen BM Petereit und BM Lüttke.

BM Petereit beantragt die Abstimmung in der Fassung des Kulturausschusses, der wie folgt lautet:

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig der Bürgerschaft zu empfehlen, in den Preistarifen der Lübecker Museen einen Nachteilsausgleich bzw. eine Ermäßigung der Eintrittspreise für alle Menschen ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 (die somit als schwerbehindert gelten) in Höhe von 50 v.H. unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vorzusehen.

Darüber hinaus soll die Kulturstiftung weiterhin das Ziel der Umsetzung einer erweiterten Barrierefreiheit unter Berücksichtigung von Sinneseinschränkungen erreichen.

Beschluss:

Der in der 18. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 26.11.2015 getroffene Beschluss „Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016“ (VO/2015/03002) wird ergänzt.

In der beschlossenen Anlage 1 (Vergleich_aktuelle_und_neuePreise) wird auf S.1 unter Punkt 3 (und folgende) „Ermäßigungen“ sowohl:

Schwerbehinderte (mind. 50% MdE)

eingefügt, als auch

deren Begleitperson, die freien Eintritt erhält.

Abstimmungsergebnis in der Fassung des Kulturausschusses
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:26
Nein-Stimmen:21

zu 5.2.1 Antrag zu Nr. VO/2016/03370 - Antrag des Seniorenbeirats zu VO/2016/03370 - Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016; Einführung Rabattierung für Schwerbehinderte
Vorlage: VO/2016/03465

Dieser Antrag hat sich durch die Beschlussfassung zu TOP 5.2 erledigt.

zu 5.3 Flughafenkosten
Vorlage: VO/2016/03640

Hierzu spricht BM Fürter.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, die im Haushalt für den Ausbau des Flughafens vorgesehenen Investitionsmittel in Höhe von 5,5 Millionen Euro umzuwidmen für die Sanierung von Schulen. Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen."

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung

zu 5.4 FREIE WÄHLER & DIE LINKE und SPD: Entgeltfreiheit für Musikgruppen
Vorlage: VO/2016/04148

Hierzu spricht BM Böhm.

Beschluss:

Die Entgeltordnung für die Benutzung von Schulräumen und die Benutzungsordnung für städtische Schulräume bei außerschulischen Veranstaltungen wird geändert, so dass gemeinnützige Vereine, die Spielmannszüge und andere Musikgruppen betreiben, wie gemeinnützige Musikschulen behandelt werden.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 25

zu 5.4.1 CDU: Änderungsantrag zu VO/2016/04148 Entgeltfreiheit für Musikgruppen
Vorlage: VO/2016/04231

Beschluss:

Die Verwaltung prüft bis zu den Haushaltsberatungen 2016, welche Kosten entstehen, die Entgeltordnung für die Benutzung von Schulräumen und die Benutzungsordnung für städtische Schulräume bei außerschulischen Veranstaltungen so geändert werden, dass gemeinnützige Vereine, die Spielmannszüge und andere Musikgruppen betreiben, wie gemeinnützige Musikschulen behandelt werden und legt dar, wie eine derartige Änderung aussehen könnte. Eine entsprechende Vorlage wird in der Novembersitzung 2016 der Bürgerschaft vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22

zu 5.5 Austauschblatt zu VO/2016/04142 TOP 5.4 - Bewerbung um Teilnahme am Europäischen Kulturerbejahr 2018
Vorlage: VO/2016/04182

BM Petereit beantragt die Abstimmung in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses für Kultur- und Denkmalpflege der da lautet:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich unter Streichung des letzten Satzes und des zu nutzenden Synergieeffektes der Konzepte des Stadtjubiläums sowie des Europäischen Kulturerbejahres 2018, zu beschließen.

Beschluss:

2018 wird das Europäische Kulturerbejahr unter dem Motto „Sharing Heritage“ stattfinden. Eine Teilnahme der Hansestadt Lübeck am Europäischen Kulturerbejahr 2018 ist gewünscht und soll mit dem Stadtjubiläum 875 Jahre Hansestadt Lübeck (Beschluss der Bürgerschaft VO 2015/02382) verbunden werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen vorbereitenden Schritte zur Teilnahme am Europäischen Kulturerbejahr 2018 einzuleiten.

Der Bürgerschaft ist bis zum November 2016 ein Umsetzungsplan mit Zeitschiene und Kostenplan sowie Fördermöglichkeiten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei:
Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 13
Enthaltungen: 1

zu 5.5.1 Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen SPD und Freie Wähler & DIE LINKE betr. Bewerbung um Teilnahme am Europäischen Kulturerbejahr 2018 -Sitzung der Bürgerschaft am 29.09.2016 VO/2016/04182
Vorlage: VO/2016/04420

Siehe hierzu TOP 5.5

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5.6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Machbarkeitsstudie Kulturhauptstadt 2025
Vorlage: VO/2016/04144

Hierzu sprechen BM Kleyer, BM Petereit,

BM Petereit beantragt die Abstimmung in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses für Kultur- und Denkmalpflege.

Es sprechen BM Jansen, BM Stabe, Senatorin Weiher (verliest den korrekten Text der Empfehlung zu Protokoll), BM Rathcke, BM Böhm, Senatorin Weiher.

Sitzungsunterbrechung von 14.24 bis 14.39

Es spricht BM Jansen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag in der Fassung des Ausschusses für Kultur- und Denkmalpflege abstimmen der wie folgt lautet:

Es wird eine Machbarkeitsstudie zur Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025 erstellt.

Im Zuge der Machbarkeitsstudie sind folgende Fragen zu beantworten:

1. *Ist es sinnvoll, dass Lübeck sich nur im Verbund einer Kooperation mit umliegenden Städten, Gemeinden und Regionen bewirbt?*
2. *Wie könnte eine Konzepterstellung auf der Basis einer frühen und umfassenden BürgerInnen-Beteiligung bereits ab der Phase des Diskussionsprozesses aussehen?*
3. *Welche Ressourcen werden im Laufe des Bewerbungsprozesses nötig?*
4. *Welcher Kostenrahmen ist für eine Bewerbung zu erwarten?*
5. *Welche Mittel für eine Bewerbung mit Ausnahme von Haushaltsmitteln stehen zur Verfügung?*

Ein Kostenrahmen von 25.000,00 Euro darf nicht überschritten werden. Die Mittel sind im Haushalt zu ordnen.

Beschluss:

Der Bürgerschaft möge beschließen:

Ursprünglicher Antragstext:

Es wird eine Machbarkeitsstudie zur Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025 erstellt.

1. *Im Zuge der Machbarkeitsstudie sind folgende Vorgaben einzuhalten:*

-Lübeck bewirbt sich nur im Verbund einer Kooperation mit umliegenden Städten, Gemeinden und Regionen.

-Konzepterstellung auf der Basis einer frühen und umfassenden BürgerInnen-Beteiligung bereits ab der Phase des Diskussionsprozesses.

2. *Im Zuge der Machbarkeitsstudie sind folgende Fragen zu beantworten:*

-Welche Ressourcen werden im Laufe des Bewerbungsprozesses nötig?

-Welcher Kostenrahmen ist für eine Bewerbung zu erwarten?

-Welche Mittel für eine Bewerbung mit Ausnahme von Haushaltsmitteln stehen zur Verfügung?

3. *Es soll eine Zeitschiene erstellt werden von Machbarkeitsstudie bis zur Bewerbung.*

**Abstimmungsergebnis in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses für Kultur
und Denkmalpflege**
Mehrheitlich Annahme
Ja-Stimmen:37
Nein-Stimmen:10

**zu 5.6.1 Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" betr. Machbarkeitsstudie Kulturhauptstadt - Sitzung der Bürgerschaft am 29.09.2016 VO/2016/04144
Vorlage: VO/2016/04422**

Beschluss:

Siehe unter TOP 5.6

In der Vorlage unter TOP 5.6.1 VO/2016/ 04422 gab es einen Protokollierungsfehler.

Der korrekte Empfehlungstext wurde im Laufe der Sitzung nachgearbeitet und lautet wie unter TOP 5.6 eingefügt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.7 BfL: Umbenennung des FB 4 in "Kultur, Wissenschaft und Bildung"
Vorlage: VO/2016/04000**

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**zu 5.8 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): AT zu VO/2016/04155 Homophobie tötet - Keine Vergabe oder Vermietung städtischer Räumlichkeiten an homosexuellenfeindliche Parteien und Organisationen
Vorlage: VO/2016/04171**

Der Antrag wird vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 5.9 FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Wiedereinführung der sog. Bettensteuer
Vorlage: VO/2016/04300**

Hierzu spricht BM Böhm.

Beschluss:

1. *Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde wird beschlossen.*
2. *Die als Anlage 2 beigefügte Satzung zur Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Hansestadt Lübeck wird beschlossen. Die Steuer wird abweichend von der Anlage nicht auf 5%, sondern auf 7,5 % festgelegt.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei:
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 43
Enthaltungen: 1

zu 5.10 Austausch Antrag zu VO/2016/04336 TOP 5.10: SPD, FDP, GAL, BfL, Freie Wähler&Die Linke:
Angebotsfrist bei Erbbaugrundstücksverkäufen verlängern
Vorlage: VO/2016/04416

Hierzu spricht BM U. Krause

Beschluss:

Die Fraktionen von SPD, FDP, GAL, BfL und Freie Wähler&Die Linke beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

Die Frist zur Abgabe eines Kaufinteresses für vom Beschluss der Bürgerschaft vom 28.04.2016 (VO 2015/03216) betroffene Erbbauberechtigte wird um 12 Monate bis 31.12.2017 verlängert. Es ist sicherzustellen, dass allen vom zuvor genannten Bürger schaftsbeschluss Betroffenen ein Angebot bis 31.12.2017 vorliegt.

Die diesen Erbbauberechtigten unterbreiteten Kaufpreise (Bodenrichtwert Stichtag 31.12.2014 für die Jahre 2015/2016) werden aufrechterhalten, auch wenn der Gutachterausschuss in 2017 neue Bodenrichtwerte ermittelt bzw. veröffentlicht.

Erbbauberechtigte sind in Angebotsschreiben zum Kauf des Grundstückes darauf hinzuweisen, dass mit der Abgabe eines Kaufinteresses noch kein verbindlicher Kaufvertrag zustande kommt und der Erbbauberechtigte in zwingenden Fällen (zum Beispiel keine Finanzierungszusage eines Kreditinstitutes) sein Kaufinteresse zurückziehen kann. Ferner ist der Berechnungsweg zur Ermittlung des Angebotskaufpreises dem Angebotsschreiben beizufügen, um für eine höhere Transparenz bei der Angebotspreisermittlung zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 5.10.1 CDU - Antrag zu TOP 5.10 VO/2016/04416 - Angebotsfrist bei Erbbaugrundstücksverkäufen verlängern
Vorlage: VO/2016/04428

Beschluss:

Sonderverkaufsaktion Erbbaurechte

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, erneut eine Sonderverkaufsaktion von durch die Hansestadt Lübeck ausgegebenen Wohnungserbbaurechten einzuleiten mit dem Ziel, bei Erbbauverträgen mit einer Restlaufzeit von 40 Jahren oder weniger den Erbbauberechtigten die

Möglichkeit zu eröffnen, zu günstigen Konditionen aus ihrem Erbbaurecht Eigentum zu machen. Eine entsprechende Vorlage soll der Bürgerschaft bis zur Januar-Sitzung entgegengebracht werden, was lösbar sein sollte, da dies ja nicht die erste Sonderverkaufsaktion dieser Art ist.

Bei Ermittlung der Kaufpreise soll ein angemessener Abschlag vom Bodenrichtwert vorgenommen werden, der einerseits dem Zweck genügt, möglichst vielen Erbbauberechtigten den Kauf ihres Grundstückes zu ermöglichen und sie zu diesem Schritt auch zu ermutigen, andererseits aber auch dem städtischen Interesse an einer angemessenen Verwertung kommunalen Vermögens Rechnung trägt.

Insbesondere soll bei Grundstücksflächen mit einer Größe von mehr als 600qm eine ggf. unterschiedliche baurechtliche Nutzbarkeit und von Teilflächen des jeweiligen Grundstücks kaufpreismindernd Berücksichtigung finden.

Jedoch soll in die Kaufverträge auch eine Nachzahlungsverpflichtung für solche Fälle eingearbeitet werden, in denen in den ersten 10 Jahren nach Kaufvertragsschluß die bauliche Nutzung oder Nutzbarkeit des jeweiligen Grundstückes ausgeweitet werden sollte.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei Umsetzung dieser Sonderverkaufsaktion dafür Sorge zu tragen, dass ausreichend Personal abgestellt wird, um Kaufwünsche auch in angemessen kurzer Zeit abzuarbeiten.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob für Erbbaurechte, bei denen die jüngste Erbbauzinsänderungen auf das Jahr gerechnet Erhöhungen von mehr als 200% führt, eine Härtefallregelung erarbeitet werden kann, damit Erbbauberechtigte, die die erhöhten Erbbauzinsen nicht aufbringen können, ihre Erbbaurechte nicht im Alter notverkaufen müssen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 28**

zu 5.11 Weihnachtsbeleuchtung an der Untertrave Vorlage: VO/2016/04351
--

Hierzu sprechen BM Klinkel, BM Mentz, BM Böhm, BM Lüttke

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Lübeck Travemünde Marketing GmbH (LTM) anzuweisen, während der Vorweihnachtszeit die Weihnachtsbeleuchtung an den Winterlinden, An der Untertrave wieder zu befestigen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:9
Nein-Stimmen:38

zu 5.12 Verlegung der Passat
Vorlage: VO/2016/04349

Der Antrag wurde vor Sitzungsbeginn zurückgezogen.

zu 5.13 Erhöhung der Parkplatzgebühren
Vorlage: VO/2016/04347

Hierzu spricht BM Howe.

Beschluss:

Die Parkgebühren auf den öffentlichen Stellplätzen (nicht in den Parkhäusern) werden zum 1.1.2017 von 1,20 Euro/Stunde auf 1,50 Euro/Stunde und von 6 Euro/Tag auf 8 Euro/Tag erhöht.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 43
Enthaltungen: 1

zu 5.14 FDP - Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse
Vorlage: VO/2016/04335

Die Vorlage wurde vor Sitzungsbeginn in den Bauausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Beschluss:

Die haushalterische Ordnung der Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse in Höhe von 40.000,00 € erfolgt bereits zum Haushalt 2017

zu 5.15 grün+alternativ+links (GAL): Zügige Umsetzung des Konzepts für die behutsame Entwicklung der Nördlichen Wallhalbinsel in Lübeck (PIH-Konzept)

Vorlage: VO/2016/04359

Der Antrag wurde vor Sitzungsbeginn zurückgezogen.

zu 5.16 FDP - Bauvorhaben Wallhalbinsel PHI wie VO/2016/03382 unverzüglich umsetzen
Vorlage: VO/2016/04368

Der Antrag wurde vor Sitzungsbeginn zurückgezogen.

zu 5.17 Parkplatzsituation An der Untertrave
Vorlage: VO/2016/04362

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 5.18 Veröffentlichung des Haushaltes
Vorlage: VO/2016/04360

Der Antrag wurde vor Sitzungsbeginn in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

zu 5.19 CDU - Brückensanierung
Vorlage: VO/2016/04370

Hierzu spricht Herr Lötsch.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird anlässlich der erheblichen Probleme beim Projekt Possehlbrücke beauftragt, der Bürgerschaft bis zur Sitzung im Januar 2017 Vorschläge zu unterbreiten, wie bei zukünftigen Großprojekten (z.B. Bahnhofsbrücke) massive Zeitverzögerungen und Kostensteigerungen verhindert werden können.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu klären:

- *Wie kann die Einhaltung des Zeit- und Finanzierungsplanes vertraglich besser abgesichert werden?*
- *Können mit Leistungsanreizen (z.B. Zuschläge bei schnellerer Bauzeit) gesamtwirtschaftliche Vorteile für Lübeck (gemeint ist nicht nur Vorteile für den Auftraggeber) generiert werden?*

- Ist ein professionelles, externes Projektmanagement erforderlich?
- Wie kann alternativ das eigene Projektmanagement besser aufgestellt werden?
- Wie können mögliche Regressansprüche, z.B. durch längere Bauzeit oder höhere Kosten, für die Hansestadt Lübeck abgesichert und eingetrieben werden?
- Wir können die in der Bauverwaltung verantwortlichen Mitarbeiter bei erfolgen belohnt werden?

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 5

zu 5.20 Baustellen Informationen
Vorlage: VO/2016/04369

Der Antrag wurde vor Sitzungsbeginn in den Bauausschuss und Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung verwiesen, mit der Federführung Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Möglichkeit zu schaffen, Informationen über Behinderungen im Straßenverkehr (kurz- und langfristige Baustellen, Straßensperrungen usw.) sowohl Rettungskräften (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste), als auch allen Bürgern online zur Verfügung zu stellen. Dieses muss täglich aktualisiert werden.

zu 5.21 Bürgerentscheid Linden
Vorlage: VO/2016/04367

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 5.22 WLAN Zugang
Vorlage: VO/2016/04365

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 5.22, 5.22.1 und 10.31 gemeinsam zu beraten. Die Beratung fand unter den Punkten zu TOP 10 gemeinsam mit TOP 10.31 statt.

Hierzu sprechen BM Klinkel und BM Niewöhner, BM Niewöhner zieht den Antrag zu TOP

5.22 zurück. Die BfL-Fraktion schließt sich dem Antrag zu TOP 5.22.1 an.

Es sprechen BM Jansen, BM Böhm.

BM Böhm beantragt, unter Punkt e. der Vorlage zu TOP 10.31, *3. Quartal* durch *1. Quartal* zu ersetzen.

Es sprechen BM Jansen, BM Böhm, BM Howe, BM Zander, BM Fürter, BM V. Krause beantragt Streichung des letzten Satzes unter a. in der Vorlage.

Es spricht BM Klinkel, BM Aberle beantragt punktweise Abstimmung des CDU-Antrages TOP 5.22.1

BM Niewöhner spricht erneut und beantragt, den Punkt 1 a der Vorlage zu TOP 10.31 separat abzustimmen.

Es spricht BM Jansen. BM Mentz, BM Krause (erneut). BM Zander (erneut). BM Howe.

Durch mehrere Mitglieder der Bürgerschaft wird die Einberufung des Ältestenrates gewünscht.

Sitzung des Ältestenrates von 17.11 bis 17.19 Uhr

Hierzu spricht die Vorsitzende.

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von V. Krause abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung, des
Änderungsantrages von BM V. Krause zur Vorlage VO/2016/04402 unter TOP 10.31
bei:
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen 40

Die Vorsitzende lässt nunmehr punktweise über die Vorlage VO/2016/04402 (TOP 10.31) abstimmen

***Abstimmungsergebnis über Punkt a. ...bis zum Ende des vorletzten Satzes.
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 1***

***Abstimmungsergebnis über Punkt a. ..letzter Satz
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 8***

***Abstimmungsergebnis über den Rest der Vorlage
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen 44
Nein-Stimmen 1
Stimmenthaltungen: 2***

Damit ist die Vorlage mehrheitlich beschlossen.

:

zu 5.22.1 CDU - Änderungsantrag zu VO/2016/04365 - WLAN Zugang Vorlage: VO/2016/04411
--

Die Fraktion BfL schließt sich dem Antrag an.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ab Januar 2017 dafür Sorge zu tragen, dass in sämtlichen Räumen für Sitzungen der Bürgerschaft und der Ausschüsse sowie in den Räumen für deren Vorbereitung für alle Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder sowie Verwaltungsmitarbeiter ein stabiler WLAN-Zugang vorhanden ist.

In einem zweiten Schritt wird bis spätestens zum 3. Quartal ein separates WLAN für Gäste im Bürgerschaftssaal und den Sitzungsräumen der Ausschüsse eingerichtet.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei:
Ja-Stimmen:42
Nein-Stimmen:5***

zu 5.23 FDP - VO/2015/03216 bezüglich der Erbbaugrundstücke zu ändern Vorlage: VO/2016/04372

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 5.24 grün+alternativ+links (GAL): AT zu VO/2016/04379 Besondere PKW-Spur für Priwallbewohner an der Wagenfähre
Vorlage: VO/2016/04424

Hierzu sprechen BM Howe, BM Fürter

Beschluss:

*Es möge geprüft werden, wie eine besondere PKW-Spur für die Priwallbewohner*innen auf der Priwallseite sowie auf der Travemünder Seite an der Wagenfähre eingerichtet werden kann.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 42

zu 5.25 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes "Küstenwald Priwall"
Vorlage: VO/2016/04361

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 5.26 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Einzelfahrschein für Schüler und Rabattierung für Monatskarten
Vorlage: VO/2016/04380

Hierzu spricht BM Klinkel.

Beschluss:

- *Die Bürgerschaft empfiehlt dem Aufsichtsrat Stadtverkehr, die Altersbegrenzung für Einzelfahrkarten für Kinder bis 18 Jahre anzuheben und diese als „Schüler“-Karte zu bezeichnen.*
- *Die Bürgerschaft empfiehlt dem Aufsichtsrat Stadtverkehr, eine Rabattierung für den Kauf einer zweiten, dritten und weiteren Monatskarten für SchülerInnen einzuführen.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei

zu 5.27	BfL,CDU, FDP, Partei-Piraten: Aufstellungsbeschluss für B-Plan Schwartauer Allee / Katharinenstraße Vorlage: VO/2016/03466
----------------	---

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 6	Anträge / Berichte der Ausschüsse
-------------	--

Hierzu liegt nichts vor.

zu 7	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
-------------	---

zu 7.1	Anfrage gem. §16 GO des BM Antje Jansen zum Bericht Car-Sharing Vorlage: VO/2016/04214
---------------	---

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7.2	Antwort auf eine Anfrage gem. § 16 GO des BM Antje Jansen zum Bericht Car-Sharing Vorlage: VO/2016/04277
---------------	---

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7.3	Antwort zur Anfrage des BM Ulrich Krause zum Bau von Kunstrasenplätzen in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04302
---------------	---

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.:

zu 7.4	Anfrage gem. §16 GO des BM Ragnar Lüttke zur Anpassung der Budgetverträge Vorlage: VO/2016/04194
---------------	---

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.:

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

:

zu 7.4.1	Antwort auf Anfrage gem. §16 GO des BM Ragnar Lüttke zur Anpassung der Budgetverträge Vorlage: VO/2016/04403
-----------------	---

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.:

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

:

zu 7.5	Anfrage von BM Ragnar Lüttke und BM Bruno Böhm: Die Gefahr durch sogenannte Reichsbürger in Lübeck ernstnehmen Vorlage: VO/2016/04317
---------------	--

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.:

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 7.6	Anfrage gem. § 16 GO von BM Antje Jansen, Fraktion grün+alternativ+links (GAL) Vorlage: VO/2016/04356
---------------	--

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.:

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8	Berichte
-------------	-----------------

Die GAL-Fraktion ist komplett bei der Abstimmung der Gegenstände unter TOP 8 nicht anwesend.

zu 8.1	Personalbericht 2016 Vorlage: VO/2016/04096
---------------	--

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.2	1. Bericht zum Lübecker Public Corporate Governance Kodex (PCGK-Bericht 2015) Vorlage: VO/2016/04284
---------------	---

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.3	Stadtverordnung über den Anleinzwang von Hunden im Lübecker Innenstadtbereich Vorlage: VO/2016/04019
---------------	---

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.4	Jahresbericht 2015 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04221
---------------	--

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.5	3. Regionaler Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck von 2014 (1. Bericht zur Umsetzung) Vorlage: VO/2016/04219
---------------	---

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.6	Eheschließungen im Rathaus und auf der Passat Vorlage: VO/2016/04012
---------------	---

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.7	Verkehrssituation in St. Lorenz Nord verbessern Vorlage: VO/2016/04024
---------------	---

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.8	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2016 - 1. Halbjahr Vorlage: VO/2016/04238
---------------	---

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.9	Aktualisierung der Zeitplanung für die Aufstellung der Jahresabschlüsse der Hansestadt Lübeck 2014, 2015 ff. Vorlage: VO/2016/04274
---------------	--

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.10	Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes 2012 - 2018 Vorlage: VO/2016/04291
----------------	---

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.:

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.11 Bericht zur Digitalen Strategie für Lübeck Vorlage: VO/2016/04310

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.:

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.11.1 CDU - Antrag zu VO/2016/04310 - Bericht zur Digitalen Strategie für Lübeck Vorlage: VO/2016/04431
--

Beschluss:

Die Bürgerschaft stellt fest, dass ihr immer noch keine digitale Strategie der Hansestadt Lübeck vorliegt. Der Bericht enthält lediglich den Plan für die Abarbeitung der im Antrag VO/2016/03944 vorgegebenen Teil-Ziele mit Zeitziel und Kostenansatz.

Daher nimmt die Bürgerschaft den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis und fordert den Bürgermeister erneut auf, eine Gesamtstrategie für die Digitalisierung der Verwaltung und die Umsetzung von E-Government vorzulegen.

Die Bürgerschaft stellte fest, dass die Gesamtverantwortung in den Händen des Bürgermeisters und seines Fachbereiches liegt. Daher hält die Bürgerschaft ihrer Forderung aufrecht, dass der Bürgermeister nach Vorlage eine Strategie vierteljährlich über die Fortschritte der Umsetzung berichtet.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:25
Enthaltungen:17

zu 8.12 Grenzmuseum Schlutup stärken und anerkennen
Vorlage: VO/2016/04246

Hierzu beantragt BM V. Krause Vertagung.

BM Schatz erklärt sich für befangen und verlässt den Saal.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme des Vertagungsantrages bei:
Ja-Stimmen:25
Nein-Stimmen:16

Die Vorlage ist damit vertagt.

BM Schatz ist nach der Abstimmung wieder anwesend.

zu 8.13 IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen
Vorlage: VO/2016/04082

Hierzu spricht BM Kleyer zum Antrag unter TOP 8.13.1

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.13.1 Antrag des Schul- und Sportausschusses zum Bericht VO/2016/04082 IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen
Vorlage: VO/2016/04401

Beschluss:

1. *Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Umsetzung des Pilotprojekts gemäß Ziffer 7.2.2 des Konzepts zur IT-Ausstattung an Lübecker Schulen im ersten Quartal 2017 zu beginnen.*
2. *Der Bürgermeister wird beauftragt, den Gremien im ersten Halbjahr 2017 eine Beschlussvorlage mit einer konkreten Zeitplanung zur weiteren Umsetzung des Konzepts vorzulegen.*

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Die GAL nimmt wieder an der Sitzung teil.

zu 9.1 BfL: Abberufung und Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der KWL GmbH (KWL) Vorlage: VO/2016/04170
--

Hierzu verliest der Vorsitzende eine Stellungnahme des Bereiches Recht zum Entsendungsvorschlag der BfL.

Eine Abstimmung über den Vorschlag wäre rechtswidrig, somit hat sich der Antrag erledigt.

zu 9.2 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2016/04186/BfL AT zu VO/2016/04170 Abberufung und Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der KWL GmbH Vorlage: VO/2016/04192

Beschluss:

Die Fraktion grün+alternativ+links (GAL) beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Für den Fall, dass Detlev Stolzenberg durch die Bürgerschaft aus dem Aufsichtsrat der KWL GmbH abberufen wird, wird

*Frau Birgit Severin
Uhlandstr. 33
23564 Lübeck*

wird mit sofortiger Wirkung als Mitglied des Aufsichtsrates der KWL GmbH entsandt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme bei:
Ja-Stimmen:24
Enthaltungen:23**

zu 9.3 CDU - Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2016/04371
--

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied wird in den Schulleiterwahlausschuss gewählt:

Hauke Wegner

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.:***

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 9.3.1 Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2016/04377
--

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird Frau Michaela Loges, Augustenstraße 8a, 23564 Lübeck in den Schulleiterwahlausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.:***

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 9.4 CDU - Wahl in den Werkausschuss EBL Vorlage: VO/2016/04366

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Werkausschuss EBL gewählt:

*Rüdiger Longuet
Uhlandstr. 7
23564 Lübeck*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 9.4.1 Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe (EBL) Vorlage: VO/2016/04376

Beschluss:

Als stellvertretende Mitglieder werden folgende Personen in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe (EBL) gewählt:

*Manuela Kusch, Korvettenstraße 21, 23558 Lübeck
Anka Grädner, Lübeck
Claus Schaafberg, Wisbystraße 18 a, 23558 Lübeck*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 9.4.2 Fraktion FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Wahl in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe (EBL) Vorlage: VO/2016/04399
--

Beschluss:

Als zusätzliches stellvertretendes Mitglied wird folgende Personen in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe (EBL) gewählt:

Harald Klix, Meierstr. 25a, 23558 Lübeck

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 9.5 CDU - Wahl in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2016/04364

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Wirtschaftsausschuss gewählt:

*Delf Kröger
Bornkamp 33d
23560 Lübeck*

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.***

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 9.6 CDU - Wahl in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VO/2016/04363

Beschluss:

Als ordentliches bürgerliches Mitglied wird in den Jugendhilfeausschuss gewählt:

*Horst Wargenau
Glindhorn 15
23570 Lübeck*

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.***

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 9.6.1 CDU - Wahl in den Jugendhilfeausschuss
Änderungsantrag zu VO/2016/04363
Vorlage: VO/2016/04408

Beschluss:

Als ordentliches bürgerliches Mitglied wird in den Jugendhilfeausschuss ab 01.01.2017 gewählt:

*Horst Wargenau
Glindhorn 15
23570 Lübeck*

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.***

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 9.7 CDU - Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2016/04378

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt:

*Jan Oliver Kammesheidt
Moislinger Allee 61g
23558 Lübeck*

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.***

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10 Beschlussvorlagen

zu 10.1 Teilnahme am D115 - Verbund Austauschvorlage zu VO/2015/02891 Vorlage: VO/2016/04319

Hierzu sprechen Herr Hamrich (PR FB 1) , BM Akyurt, BM Rathcke, BM Lüttke, BM Jansen und BM Fürter.

Sitzungsunterbrechung von 15:07 bis 16:00

BM Zander beantragt die Vertagung der Vorlage und des Antrages unter TOP 10.1.1 bis Januar.

***Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:30
Nein-Stimmen:15***

Die Vorlage ist damit vertagt.

BM Howe und BM Mentz sind zu diesem Zeitpunkt kurzfristig nicht anwesend.

zu 10.1.1 CDU - Ergänzungsantrag zu VO/2016/04319 - Teilnahme an D115 Vorlage: VO/2016/04410

Der Antrag wurde zusammen mit der Vorlage unter TOP 10.1 vertagt.

zu 10.2 Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH Preistarife der Lübecker Museen Vorlage: VO/2016/03350
--

Diese Petition ist durch die Abstimmung zu TOP 5.2 erledigt. Es erfolgt hierzu keine Beratung.

BM Howe und BM Mentz sind wieder anwesend.

zu 10.3 Gutachten zu der Wirtschaftlichkeit und zu den Organisationsstrukturen der Feuerwehren Lübeck und Kiel – Zusammenfassender Ergebnisbericht – Vorlage: VO/2016/03618
--

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 10.4 Stadtjubiläum 875 Jahre Lübeck im Jahr 2018 Vorlage: VO/2016/04200
--

Hierzu sprechen BM Stabe, BM Kleyer und Senatorin Weiher.

Beschluss:

1. *Die Durchführung des 875-jährigen Stadtjubiläums im Jahr 2018 erfolgt auf Grundlage des anliegenden Konzeptes, das der FB4 in Zusammenarbeit mit der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) erarbeitet hat.*
2. *Die Bürgerschaft nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mit einer Gesamthaushaltsbelastung für den städtischen Haushalt in Höhe von bis zu max. 1,07 Mio. verbunden sein kann. Dabei sind in den Jahren 2017 insgesamt € 105.000 und in 2018 € 616.500 haushaltsmäßig zu ordnen.*

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme bei
Ja-Stimmen:42
Enthaltungen:5

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.5 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04224

Anmerkung:

Die Vorsitzende ruft nunmehr die haushaltsbegleitenden Anträge der Fraktionen unter TOP 10.5.1 bis 10.5.13 auf. Diese werden vor dieser Vorlage beraten, weil sie sich direkt auf die Haushaltssatzung beziehen.

An dieser Stelle beantragt BM Jansen eine Unterbrechung

Sitzungsunterbrechnung von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Beschluss:

1. *Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan incl. der investiven Ein- und Auszahlungen und Finanzierungstätigkeiten wird mit den Veränderungen lt.**Anlage 1** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Ergebnisplan **sowie***

Anlage 2a - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Finanzplan/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

beschlossen.

- 1a. Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den **Maßnahmenlisten der Fachbereiche (Anlage 4)** werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2017 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen Minderzahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.
2. Der **Haushaltsbegleitbeschluss** zur Haushaltssatzung wird in der als **Anlage 0** beigefügten Fassung gefasst.
3. Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

- | | | | |
|----|---|-------------------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 780.676.500 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 821.468.300 | EUR |
| | einem Jahresüberschuss von | | |
| | einem Jahres fehlbetrag von | 40.791.800 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 758.811.500 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 773.248.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 92.964.700 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 149.600.900 | EUR |

festgesetzt.

(Stand: 07.10.2016)

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | | |
|----|--|-------------|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 27.884.200 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 60.542.600 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 450.000.000 | EUR |

4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.337,02	Stand: 09/201 6
----	---	-----------------	--------------------------------

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 400 % |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 500 % |
| 2. | Gewerbsteuer | 450 % |

§ 4

*Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt **250.000 EUR**. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.*

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

*Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2017 auf **50 Mio. EUR** festgesetzt.*

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

4. Stellenplan

*Der Stellenplan 2016 (3.292,48 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2017 um die sich aus der **Anlage 5a** ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017** festgesetzt: **3337,02 Planstellen**.*

Unter TOP 10.5.10 hat BM Fürter die gesonderte Abstimmung über die Anlage 0 zu Ziff. 2 beantragt.

Nach Beratung aller Tagesordnungspunkte vor Haushalt und aller Tagesordnungspunkte zum Haushalt sowie Beratung der Haushaltsbegleitbeschlüsse lässt die Vorsitzende nunmehr über die Anlage 0 in geänderter Fassung abstimmen

Abstimmungsergebnis:

**Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen:32**

Die Vorsitzende lässt über die Haushaltssatzung in ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung abstimmen mit der Maßgabe bei Beschluss, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen TO-Punkten einzuarbeiten sind und die haushaltsmäßige Ordnung hergestellt wird.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen:25
Enthaltungen: 2**

Damit ist die Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 abgelehnt!

**Nach Beendigung der Abstimmungen über die Haushaltsvorlagen
erfolgt die Abendbrotpause von 20.30 bis 21.15 Uhr.**

Nach dieser Pause übernimmt BM Puschadel die Sitzungsleitung von Stadtpräsidentin Schopenhauer

**zu 10.5.1 BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN: Antrag zu TOP 10.5 - VO/2016/04224: Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017
Vorlage: VO/2016/04385**

Hierzu spricht BM Fürter und zieht den Punkt 1. des Antrags zurück.

Es sprechen Herr Hamerich, BGM Saxe, BM Fürter, BM Rathcke

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:4
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 19**

**zu 10.5.2 Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 - Einrichtung einer Stelle für einen Beteiligungsbeauftragten / eine Beteiligungsbeauftragte für Kinder und Jugendliche
Vorlage: VO/2016/04390**

Es sprechen BM Klüssendorf, BM Kleyer,

BM Kleyer stellt Änderungsantrag, die Stelle 2 Jahre zu befristen. Die Stelle soll im FB 4 angesiedelt werden.

BM Mentz beantragt einen Bericht nach zwei Jahren.

Es sprechen BM Untermann, BM Mentz erneut, Senatorin Weiher, BM Klüssendorf erneut, BM Stabe, BM Rathcke

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von BM Kleyer abstimmen, die Stelle für 2 Jahre zu befristen:

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 39

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von BM Kleyer abstimmen, die Stelle eines Beteiligungsbeauftragten für Kinder und Jugendliche im FB 4 anzusiedeln:

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:30
Nein-Stimmen: 17

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von BM Mentz abstimmen, nach 2 Jahren einen Bericht zu erstellen..

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 26

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:26
Nein-Stimmen:5
Enthaltungen:16

zu 10.5.3 BfL: Zu TOP 10.5 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 VO/2016/04224 Vorlage: VO/2016/04404
--

Hierzu spricht BM Niewöhner

Beschluss:

*Die Fraktion **Bürger für Lübeck** beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Investor für den Bau eines zentralen Verwaltungszentrums – vorzugs halber auf dem Volksfestplatz / alternativ an der Baltischen Allee – zu finden. Nach Fertigstellung wird das Gebäude von der Stadt angemietet und die gesamte Stadtverwaltung zusammen geführt.*

Mit dem Umzug werden die angemieteten Gebäude zurückgegeben und die Gebäude im Eigentum der Stadt, wie z. B. Bauverwaltung Mühlendamm, Brömsen-Palais Schildstraße, VZ Mühlentor - mit Ausnahme des Rathauses – veräußert.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 16

zu 10.5.4 BfL: Zu TOP 10.5 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017
VO/2016/04224 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2016/04405

Hierzu spricht BM Niewöhner und erklärt den 1. Punkt des Antrages für gestrichen.

Die Vorsitzende lässt punktweise über den restlichen Antrag abstimmen:

Beschluss:

~~Die Fraktion Bürger für Lübeck beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:~~

~~1. FB 5, Bereich 660:~~

~~Die Planungen für die Einzelinvestition Produkt 544001 Bundesstraßen, AO-Obj.-Nr. 043, Konto 7852000, Moislinger Allee 2 BA, werden eingestellt.~~

~~Der dafür vorgesehene Haushaltsansatz wird für die Sanierung der Kantstraße, Produkt 541001, AO-Obj.-Nr. 684, Konto 7852000 verwendet.~~

Senioreneinrichtungen der Hansestadt Lübeck (SIE)

2. FB 2, Bereich 502

Der Zuschuss für die Senioreneinrichtungen der Hansestadt Lübeck wird um 350 TEUR gekürzt und auf den Stand von 2016 eingefroren. Es wird der Abschluss eines Haustarifvertrages empfohlen.

3. FB 4, Bereich 513

Zuschüsse an die Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden Parteien: Diese Haushaltsposition wird aufgegeben und die Zuschüsse in voller Höhe eingestellt.

Abstimmungsergebnis Punkt 2:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 16

Abstimmungsergebnis Punkt 3:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 42

Damit ist der Antrag abgelehnt.

zu 10.5.5 Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Ausweitung der unterstützten Elementargruppen
Vorlage: VO/2016/04391

Hierzu sprechen BM Klüssendorf, BM Kleyer, BM Rathcke, Senatorin Weiher, BM Untermann, BM Jansen, BM Klüssendorf erneut, BGM Saxe, Senatorin Weiher, BM Jansen erneut, Senatorin Weiher BM Mentz

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gemäß Beschluss der Einwohnerversammlung vom 03.11.2015 folgend, der Bürgerschaft im Rahmen der Jugendhilfeplanung – Maßnahmeplanung für das Kita-Jahr 2016/2017 eine Planung vorzulegen, die den „Präventive Baustein – Unterstützte Elementargruppe“ gemäß der Jugendhilfeplanung – Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) stadtweit auf alle Kindertagesstätten ausweitet.

Um den bisherigen Charakter der gezielten Schwerpunktsetzung zu erhalten, wird in den Kitas, die gegenwärtig bereits von den „Unterstützten Elementargruppen“ profitieren, darüber hinaus eine zusätzliche Verbesserung des Betreuungsschlüssels im Sinne der präventiven Bausteine festgelegt.

Die haushaltsmäßige Ordnung ist nach Vorlage der Jugendhilfeplanung sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei:
Ja-Stimmen:22
Nein-Stimmen:25

zu 10.5.6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu TOP 10.5. VO/2016/04224 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 - Finanzierungskonzept für einen öffentlichen Fahrradverleih in Lübeck
Vorlage: VO/2016/04409

Es sprechen BM Mählenhoff, BM Lindenau, BM Howe, BM Klinkel, BM Mählenhoff, BGM Saxe, BM Lüttke

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Februar 2017 ein Finanzierungskonzept für einen öffentlichen Fahrradverleih in Lübeck vorzulegen.

Dabei sind besonders folgende Fragen zu klären:

Welche Fördermittel des Bundes, des Landes und von Stiftungen können genutzt werden?

Wie kann das Leihradsystem als Werbeträger einnahmewirksam genutzt werden?

Als Anschubfinanzierung werden 50.000 Euro im städtischen Haushalt 2017 für den öffentlichen Fahrradverleih bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:9
Nein-Stimmen:37
Enthaltungen:1

zu 10.5.7 BfL: Antrag zu TOP 10.5 VO/2016/04224 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderung 2017- erstellen eines Konzeptes für die offene Bücherei in Lübeck
Vorlage: VO/2016/04415

BM Niewöhner zieht den Antrag zurück.

zu 10.5.8 CDU - Antrag zu VO/2016/04224 - Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderung 2017
Vorlage: VO/2016/04421

An dieser Stelle spricht Herr Klemm zum Haushalt

Es spricht BM Rottloff – Punkt 12 des Antrages ist zu streichen.

Es sprechen Herr Klemm und BM Sankewitz. BM Fürter beantragt punktweise Abstimmung

Die Vorsitzende lässt über den Antrag punktweise abstimmen:

Beschluss:

Der Haushalt wird mit folgenden Maßgaben auf die Sitzung im Januar 2017 vertagt:
(durch Abstimmung bereits erledigt)

1. Prüfauftrag zur Einführung einer Kulturförderabgabe

Der Bürgermeister wird gebeten, bis Januar 2017 zu prüfen, ob es möglich ist, eine zweckgebundene Kulturförderabgabe nach dem Vorbild der Stadt Köln in der Hansestadt Lübeck einzuführen, die weder die Unternehmen noch die Einwohner der Hansestadt belastet. Zweck der Abgabe sollte die Finanzierung und Förderung des Weltkulturerbes, kultureller Stätten und Einrichtungen sowie Einrichtungen zur Förderung des Fremdenverkehrs sein. Ziel sollte ein unkompliziertes, einfaches und personalneutrales Abrechnungssystem sein. Gleichzeitig möge der Bürgermeister vorschlagen, wie hoch diese Kulturförderabgabe nach seinen Vorstellungen sein soll und wie dabei sichergestellt wird, dass trotz des dann notwendigen Wegfalls der Kurabgabe der Kurbetrieb dauerhaft erhalten werden wird.

2. Ausschüttung städtischer Gesellschaften

Der Bürgermeister überprüft bis Januar 2017 die Ausschüttungen und den Zuschussbedarf aller städtischen Gesellschaften und zeigt Optimierungsmöglichkeiten auf.

3. Gleiche Theaterförderung

Die Bürgerschaft fordert den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck in seiner Funktion als Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Städtetages auf, sich für die Gleichbehandlung und gleiche Förderung der drei schleswig-holsteinischen Theater einzusetzen.

4. Übergabe des Theatergebäudes an die Theater gGmbH

Der Bürgermeister wird aufgefordert bis Januar 2017, die Übergabe des Theatergebäudes an die Theater Lübeck gGmbH zu einem angemessenen Preis zu prüfen. Die Prüfung beinhaltet unter anderem die finanziellen Auswirkungen und berücksichtigt die anstehenden Sanierungen an dem Gebäude.

5. Der Bürgermeister wird aufgefordert bis Januar 2017 zu erläutern, wie und auf welche Weise das Theater die von ihm vorgeschlagene Summe von 800.000 € einsparen soll. Welche Einzelmaßnahmen soll das Theater nach seinen Vorstellungen dazu ergreifen?

6. Übertragung der MuK an Dritte

Der Bürgermeister möge bis Januar 2017 prüfen, welche Vorteile die Übertragung der Musik- und Kongresshalle an Dritte für die Stadt hätte. Dabei soll unter anderem das jährlich auflaufende Defizit, der Sanierungs- und Investitionstau sowie ein möglicher Erlös berücksichtigt werden. Überwiegen die Vorteile, möge der Bürgermeister ein Interessenbekundungsverfahren vorbereiten.

7. Haustarife für städtische Eigenbetriebe

Der Bürgermeister möge bis Januar 2017 prüfen, welche Vorteile für die Hansestadt und die Eigenbetriebe entstehen könnten, wenn jedem der städtischen Eigenbetriebe die Möglichkeit zur Vereinbarung von branchenüblichen Haustarifen eingeräumt wird. Überwiegen die Vorteile, möge der Bürgermeister die Einführung von Haustarifverträgen vorbereiten.

8. Einsparpotentiale bei Vereinen und Verbänden

Der Bürgermeister möge bis Januar 2017 aufzeigen, welche Einsparpotentiale bei Vereinen und Verbänden möglich sind, um die Zuweisungen und Zuschüsse wieder auf das Niveau von 2012 zu reduzieren.

9. Die Verwaltung prüft bis Januar 2017, welche Kosten entstehen, die Endgeldordnung für die Benutzung von Schulräumen und die Benutzungsordnung für städtische Schulräume bei außerschulischen Veranstaltungen so geändert werden, dass gemeinnützige Vereine, die Spielmannszüge und andere Musikgruppen betreiben, wie gemeinnützige Musikschulen behandelt werden und legt dar, wie eine derartige Änderung aussehen könnte.

10. Investitionsmittel für den Ausbau des Flughafens

Der Bürgermeister wird aufgefordert bis Januar 2017 zu prüfen, ob es möglich ist, die im Haushalt für den Ausbau des Flughafens vorgesehenen Investitionsmittel in Höhe von 5,5 Millionen Euro umzuwidmen für die Sanierung von Schulen.

11. Haushalt als CSV-Datei veröffentlichen

Der Bürgermister möge bis Januar 2017 prüfen, ob und mit welchem Aufwand es möglich ist, mit der Veröffentlichung des Haushalts (Entwürfe, beschlossener Plan sowie die Ergebnisse und Zwischenergebnisse) als PDF gleichzeitig die Daten der Ergebnis- und Finanzrechnung als CSV-Datei in etablierter Form zu veröffentlichen.

12. Kostenüberprüfung Unterstützte Elementargruppen

Der Bürgermeister wird beauftragt bis Januar 2017 zu überprüfen, welche Kosten mit dem Beschluss der Einwohnerversammlung vom 31.11.2015, der Bürgerschaft im Rahmen der Jugendhilfeplanung – Maßnahmeplanung für das Kita-Jahr 2016/2017 eine Planung vorzulegen, die den „Präventive Baustein – Unterstützte Elementargruppe“ gemäß der Jugendhilfe-

~~planung – Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) stadtweit auf alle Kindertagesstätten ausweitet, verbunden sind.~~

~~Um den bisherigen Charakter der gezielten Schwerpunktsetzung zu erhalten, wird in den Kitas, die gegenwärtig bereits von den „Unterstützten Elementargruppen“ profitieren, darüber hinaus eine zusätzliche Verbesserung des Betreuungsschlüssels im Sinne der präventiven Bausteine festgelegt. Auch hierfür legt der Bürgermeister eine Kostenfolgeabschätzung vor. Zudem wird dargelegt, welches zusätzliche Personal zur Umsetzung benötigt wird. Darüber hinaus wird von der Verwaltung aufgezeigt, welche Pläne bestehen, sollte die auf bisher zwei Jahre festgelegte Förderung des Landes entfallen.~~

13. Auslagerung IT

Der Bürgermeister legt bis Januar 2017 dar, ob und unter welchen Kosten und Risiken es möglich ist, die bisher im Bereich 1.105 (Informationstechnik, Produkt 111.007) von der Stadt übernommen Aufgaben auszuschreiben und für mindestens 10 Jahre auszulagern. Bei der Verwendung von Software (zum Beispiel Office-Büroprogramme) und Hardware (zum Beispiel Mobiltelefone) kann die Ausschreibung gegenüber der bisherigen Aufgabenwahrnehmung kostengünstigere Varianten vorsehen.

14. Abarbeitung von B-Plänen

Der Bürgermeister möge bis zur Sitzung im Januar 2017 prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden könnten, damit die Erstellung von B-Plänen in der Verwaltung beschleunigt wird. Die Prüfung sollte aufzeigen in welchen Bereichen zur Zeit Engpunkte vorliegen und wie diese im Einzelnen beseitigt werden sollen. Dabei sollte der gesamte Verfahrensvorgang in allen beteiligten Dienststellen untersucht werden.

Abstimmungsergebnis Pkt. 1
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:19
Nein-Stimmen:28

Abstimmungsergebnis Pkt. 2
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:25
Nein-Stimmen:22

Abstimmungsergebnis Pkt. 3
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:32
Nein-Stimmen:15

Abstimmungsergebnis Pkt. 4
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:21
Nein-Stimmen:26

Abstimmungsergebnis Pkt. 5
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:19
Nein-Stimmen:28

Abstimmungsergebnis Pkt. 6
Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen:22
Nein-Stimmen:24
Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis Pkt. 7
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:24
Nein-Stimmen:23

Abstimmungsergebnis Pkt. 8
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:21
Nein-Stimmen:26

Abstimmungsergebnis Pkt. 9
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:18
Nein-Stimmen:29

Abstimmungsergebnis Pkt. 10
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:26
Nein-Stimmen:21

Abstimmungsergebnis Pkt. 11
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:45
Nein-Stimmen:2

Abstimmungsergebnis Pkt. 13
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:25
Nein-Stimmen:22

Abstimmungsergebnis Pkt. 14
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:22
Nein-Stimmen:25

zu 10.5.9 grün+alternativ+links (GAL) zu VO/2016/04224 Haushaltssatzung 2017 Vorlage: VO/2016/04429
--

Hierzu spricht BM Howe und beantragt punktweise Abstimmung.

Beschluss:

1. *Gemeindestraßen*
Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand, Produkt 541001/A-Obj.-Nr. 734

Antrag: Ausgabe von 460.000 Euro wird auf Fertigstellung des neuen Wohngebietes verschoben.

Begründung: Lärmschutzwand wird erst in vier Jahren benötigt.

2. *Gemeindestraßen
Travemünder Allee (Masterplan), Produkt 541001/A-Obj.-Nr. 737
Antrag: Ausgabe von 210.000 Euro wird auf 2018 verschoben.
Begründung: Die Straßen sind noch in einem guten Zustand.*
3. *Die Tourismusabgabe wird überarbeitet und zum I. Quartalsende 2017 zur Beratung und zum Beschluss für Ausschüsse und Bürgerschaft vorgelegt.*
4. *Der konsumptive Haushalt, hier die Haushaltsstelle Unterhalt für Gehwege, Radwege und Bushaltestellen wird um Euro 100.000 erhöht.
Die Erhöhung soll hauptsächlich für Schutzstreifen, Fahrradstreifen (Teutendorfer Weg) verwendet werden.*
5. *Die lfd. Nr. 2.59, FB 2 der Anlage 0 Haushaltsbegleitbeschluss 2017, Konsolidierungskonzept, 1. Fortschreibung: „Reduzierung um 4 Ausbildungsplätze im Bereich der Hauswirtschaft“ (60.000 Euro) wird gestrichen.*
6. *Folgende Nummern (Bereich Forsten, FB 3) sind aus dem Konsolidierungskonzept zu streichen:
Nr. 3.38 Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Holzhofes (50.000 Euro),
Nr. 3.39 Einsparung der Försterstelle (61.800),
Nr. 3.40 Einsparung einer EG-5 Stelle (0 Euro),
Nr. 3.41 Prüfauftrag: Einsatz der Waldarbeiter in der Sommerzeit für kontinuierliche Beseitigung von Totholz an den innerstädtischen Bäumen zur Vermeidung extern durchzuführender Totholzbeseitigung (0 Euro),
Nr. 3.42 Reduzierung der Reviere unter Einsparung der Försterstellen (13.600 Euro),
Nr. 3.43 Hiebsatz im Nadelholz um 3.000 Erntefestmeter erhöhen (120.000 Euro)*
7. *Folgende Nummern (Bereich 4 Kultur und Bildung) sind aus dem Konsolidierungskonzept zu streichen:
Nr. 4.62 Reduzierung des Angebotes der Nachbarschaftsbüros um 50% und Einsparung von 50% der Stellenkapazitäten ab 2018 (0 Euro),
Nr. 4.64 Reduzierung des Personalaufwandes im Museum Geschichtswerkstatt Herrenwyk – 0,5 Leitungsstelle bei gleichzeitiger Herabdotierung der Leitungsstelle, Reduzierung um 4,5 Wochenstunden im Verwaltungsbereich (40.000 Euro)
Nr. 4.65 Streichung der Stelle der stv. Bereichsleitung 5608 (80.500 Euro)
Nr. 4.67 Halbierung der Zuschüsse an die Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden Parteien um 50% (6.200 Euro)
Nr. 4.69 Deckelung des Zuschusses für das Stadttheater auf dem Niveau von 2016 z.B. durch Abschluss eines Haustarifs (400.000 Euro)*
8. *Die Wiederbesetzungssperre für freiwerdende Stellen wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.*
9. *Die Schwimmbadpreise werden nicht erhöht.*

Abstimmungsergebnis Pkt. 1
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:5
Nein-Stimmen: 42

Abstimmungsergebnis Pkt. 2

Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:5
Nein-Stimmen:42

Abstimmungsergebnis Pkt. 3
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:20
Nein-Stimmen:27

Abstimmungsergebnis Pkt. 4
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen 23
Nein-Stimmen:24

Abstimmungsergebnis Pkt. 5
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:38
Nein-Stimmen:9

Abstimmungsergebnis Pkt. 6 – Nr . 3.38
Mehrheitliche Ablehnung der Streichung:
Ja-Stimmen:20
Nein-Stimmen:27

Abstimmungsergebnis Pkt. 6 – Nr. 3.39
Mehrheitliche Ablehnung der Streichung:
Ja-Stimmen:5
Nein-Stimmen:42

Abstimmungsergebnis Pkt. 6 – Nr. 3.40
Mehrheitliche Ablehnung der Streichung:
Ja-Stimmen:22
Nein-Stimmen:25

Abstimmungsergebnis Pkt. 6 – 3.41
Mehrheitliche Ablehnung der Streichung:
Ja-Stimmen:20
Nein-Stimmen:27

Abstimmungsergebnis Pkt. 6 – 3.42
Mehrheitliche Annahme der Streichung:
Ja-Stimmen:40
Nein-Stimmen:4
Enthaltungen:3

Abstimmungsergebnis Pkt. 6 – 3.43
Mehrheitliche Ablehnung der Streichung:
Ja-Stimmen:20
Nein-Stimmen:27

Abstimmungsergebnis Pkt. 7 – 4.62
Mehrheitliche Annahme der Streichung:
Ja-Stimmen:36
Nein-Stimmen:8
Enthaltungen: 3

Abstimmungsergebnis Pkt. 7 – 4.64
Mehrheitliche Ablehnung der Streichung:
Ja-Stimmen:8
Nein-Stimmen:39

Abstimmungsergebnis Pkt. 7 – 4.65
Mehrheitliche Ablehnung der Streichung:
Ja-Stimmen:12
Nein-Stimmen:35

Abstimmungsergebnis Pkt. 7 – 4.67
Mehrheitliche Annahme der Streichung:
Ja-Stimmen:37
Nein-Stimmen:10

Abstimmungsergebnis Pkt. 7 – 4.69
Einstimmige Annahme der Streichung:
Ja-Stimmen:45
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis Pkt. 8
(Wiederbesetzungssperre)
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:24
Nein-Stimmen: 23

Abstimmungsergebnis Pkt. 9
(Vertagt – Schwimmbadpreise)

Zur Abstimmung zu Pkt. 8 spricht BGM Saxe.

zu 10.5.10	SPD: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2016/04224 TOP 10.5 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04418
---------------	--

Hierzu spricht BM Fürter und beantragt die gesonderte Abstimmung der Anlage 0 zur Haushaltssatzung unter TOP 10.5.

BM Böhm gibt folgenden Ergänzungsantrag zum Antrag zu TOP 10.5.10 zu Protokoll::

Zu weitere Maßnahmen im Ergebnisplan / Konsolidierungsprüfung

1. Einführung der Tourismusabgabe

Werden folgende Punkte eingefügt:

1. Bei der verbindlichen Einführung einer Tourismusabgabe möge der Bürgermeister zum Haushalt 2017 eine Haushaltsstelle „Lübeck-Fonds“ ausgestattet mit 750.000 EUR im Fachbereich 4 vorsehen.
2. Aus der Haushaltsstelle sollen auf Antrag nicht-gewinnorientierte Veranstaltungen von Lübeckerinnen und Lübeckern und Lübeckern für überwiegend Lübeckerinnen und Lübeckern gefördert werden. Das Bewerbungs- und Vergabeverfahren soll durch den Fachbereich 4 durchgeführt werden.
3. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Kulturausschuss. Der Kulturausschuss legt ferner die genaue Förderrichtlinie fest. Die Hauptsatzung ist entsprechend anzupassen. Vor der Vergabe ist die LTM GmbH beratend anzuhören.
4. Parteipolitische Veranstaltungen werden nicht gefördert.

Hierzu sprechen BGM Saxe, BM Böhm, BGM Saxe, BM Lindenau.

BM Lindenau zieht alle Punkte zur Anlage 0 – Maßnahmenliste – bis einschließlich Punkt 5. zurück.

Beschluss:

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion beantragt, die Bürgerschaft möge folgende Änderungen im Haushaltsplan 2017 beschließen:

Anlage 0 – Maßnahmenliste

~~Folgende Maßnahmen werden aus der Liste gestrichen:~~

1. ~~Ifd. Nr. 2.59 – 502 – Senioreneinrichtungen **Anpassung der Ausbildung an Bedarf** – 60,0 TEUR (2017 / 2018)~~
2. ~~Ifd. Nr. 3.42 – 820 – Forsten **Reduzierung der Reviere unter Einsparung der Försterstellen** – 13,6 TEUR (2017), 81,6 TEUR (2018)~~
3. ~~Ifd. Nr. 4.62 – 513 – Jugendarbeit **Reduzierung des Angebots der Nachbarschaftsbüros** um 50% und Einsparung von 50% der Stellenkapazitäten ab 2018 – 184,4 TEUR (2018)~~
4. ~~Ifd. Nr. 4.67 – 513 Jugendarbeit – **Halbierung der Zuschüsse an Jugendorganisationen** der in Lübeck agierenden Parteien – 6,2 TEUR (2017/2018)~~
5. ~~Ifd. Nr. 4.69 – 040 FBC – Deckelung des **Zuschusses für das Stadttheater** auf das Niveau von 2016 z.B. durch Abschluss eines Haustarifvertrages – 400,0 TEUR (2017), 800 TEUR (2018)~~
6. ~~Ifd. Nr. 5.73 – 610 – Stadtplanung **Überprüfung der Geschäftsstellenstruktur** mit dem Ziel, zu bündeln und mind. 0,5 Stellen EG 6 einzusparen. – 25,3 TEUR (2018)~~

Anlage 2 - Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2017-2020

1. Die Maßnahme „**Kantstraße**“ (**Produkt 541001, Objekt 684, Finanzplan S. 408**) ist mit Priorität umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Mittel i.H.v. 800 TEUR sind für das Haushaltsjahr 2018 inkl. einer Verpflichtungsermächtigung in 2017 (800 TEUR zu

Lasten 2018) für eine Beauftragung nach Fertigstellung der Planung im nächsten Jahr bereitzustellen.

Beträge in T€	2017		2018		2019		2020		Später	
Konto	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU
7852000	0	0	0	800	0	0	0	0	800	0

2. Die Maßnahme „**Neubau A.d. Schießst./Kirschenallee**“ (Produkt 542001, Objekt 104, Finanzplan S. 456) ist mit Priorität umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Mittel i.H.v. 900 TEUR sind für das Haushaltsjahr 2017 bereitzustellen, damit die Maßnahme auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung kurzfristig begonnen werden kann.

Beträge in T€	2017		2018		2019		2020		Später	
Konto	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU
7852000	0	900	0	0	0	0	0	0	900	0

3. Die Deckung erfolgt aus der Verschiebung der Mittel bei der Maßnahme „**Neubau Bahnhofsbrücke**“ (Produkt 543001, Objekt 044, Finanzplan S. 486) in Folge der zeitlichen Verzögerung.

Beträge in T€	2017		2018		2019		2020		Später	
Konto	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU
7852000	2.250	750	4.500	4.500	4.500	4.500	4.000	4.000	0	1.500
6811000	900	300	1.800	1.800	1.800	1.800	0	0	0	600

4. Die Maßnahme „**Gefahrenabwehr**“ **Feuerwehr** (Produkt 126001, Objekt 999, lfd. Nr. 64 und 65) ist zur Sicherung des Fahrzeugkonzeptes und Sicherstellung der erforderlichen Ersatz- und Neubeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sowie Einsatzgerät und Atemschutz/Bekleidung wie folgt anzupassen:

Beträge in T€	2017	
Konto	Entwurf	NEU
7831000	1.100	1.420
7832000	300	542

5. Die Maßnahme **Kaland-Schule Erweiterung Ganzttag** (Produkt 211001, Objekt 212, lfd. Nr. 94) wird unverzüglich begonnen. Ziel ist die Umsetzung des Ausbaus des Dachgeschosses der Schule. Die bereits im HH 2016 geordneten Mittel in Höhe von 100.000 Euro werden in 2017 zur Durchführung der Planung eingesetzt. Die für die Maßnahme erforderlichen Mittel i.H.v. 950 TEUR sind für das Haushaltsjahr 2018 inkl. einer Verpflichtungsermächtigung in 2017 (950 TEUR zu Lasten 2018) für eine Beauftragung nach Fertigstellung der Planung im nächsten Jahr bereitzustellen.

Beträge in T€	2016		2017		2018	
Konto		bis-	Ent-	NEU	Ent-	NEU

		<i>her</i>	<i>wurf</i>		<i>wurf</i>	
7851000		100	0	0	0	950

Weitere Maßnahmen im Ergebnisplan / Konsolidierungsprüfung

1. Einführung der Tourismusabgabe

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der in der Bürgerschaft vertretenden Fraktionen, der IHK zu Lübeck und der Verwaltung der Hansestadt Lübeck zur Modifikation der Vorlage VO/2016/04202 zu initiieren. Ziel soll die Suche nach Kompromissen/Modifikation der Tourismusabgabe sein (z.B. durch Anpassung der möglichen Abgabepflichtigen), um eine Einführung der Abgabe unter geänderten Bedingungen spätestens bis zum 01.01.2018 zu erreichen.

2. Stärkung der Seniorenarbeit – Präventive Hausbesuche

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Förderung der Koordination und Durchführung des Projektes „Präventive Hausbesuche“ (Bericht VO/2015/02479) des Konzeptes „Leben und Wohnen im Alter“ im Haushalt 2017 ff. des Fachbereiche 2 Wirtschaft und Soziales einen Betrag von jährlich 50.000 Euro bereitzustellen. Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.

3. Zusammenarbeit mit den Partnerstädten der Hansestadt Lübeck

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Erfüllung der Verträge der Hansestadt Lübeck mit den Partnerstädten Kotka (50 Jahr im Jahr 2019), Wismar (30 Jahr 2017), La Rochelle (30 Jahr 2018), Klaipeda (30 Jahre im Jahr 2020), Visby (20 Jahre im Jahr 2019) im Haushalt 2017 ff. einen Betrag von jährlich 10.000 Euro bereitzustellen. Ziel ist die intensivere Beförderung der Kontakte mit den Partnerstädten, wie in den Partnerschaftsverträgen vereinbart. Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.

Abstimmung zu Anlage 0 – Punkt 6.
Mehrheitliche Annahme der Streichung bei
Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen:8

Abstimmung zu Anlage 2 – Punkt 1.
Mehrheitliche Annahme bei:
Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen:4

Abstimmung zu Anlage 2 – Punkt 2.
Mehrheitliche Annahme bei:
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen:9

Abstimmung zu Anlage 2 – Punkt 3.
Mehrheitliche Annahme bei:
Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen:11
Enthaltungen: 1

Abstimmung zu Anlage 2 – Punkt 4.
Einstimmige Annahme bei:
Enthaltungen: 2

Abstimmung zu Anlage 2 – Punkt 5.
Mehrheitliche Annahme bei:
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 21

Nunmehr lässt die Vorsitzende über den Ergänzungsantrag zur Tourismusabgabe von BM Böhme abstimmen:
Mehrheitliche Ablehnung des Ergänzungsantrages bei
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 25

Abstimmung zu 1. Einführung der Tourismusabgabe:
Mehrheitliche Annahme bei:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 23

Abstimmung zu 2. Stärkung der Seniorenarbeit – Präventive Hausbesuche:
Mehrheitliche Ablehnung bei:
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 27

Abstimmung zu 3. Zusammenarbeit mit den Partnerstädten der Hansestadt Lübeck:
Einstimmig bei
Enthaltung: 1:

zu 10.5.11	CDU - Antrag zu TOP 10.5 VO/2016/04224 - Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderung 2017 Vorlage: VO/2016/04433
---------------	---

Diese Vorlage ist inhaltlich durch die Abstimmung unter TOP 10.5.10 erledigt und muss nicht beraten werden.

zu 10.5.12	FDP - Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderung 2017 VO/2016/04224 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2016/04432
---------------	--

Hierzu spricht BM Rathcke und beantragt punktweise Abstimmung. Der Punkt zum Thema Prüfung KBT wird gestrichen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum März 2017 extern ein Konzept in Auftrag zu geben, mit der Zielgabe ein Verwaltungsneubau zu realisieren.

Dabei sollen u. a. folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- *Verwaltungsgebäude mit sukzessiven Ausbau für alle Fachbereiche (Bedarfsermittlung).*
- *Veräußerung der bisherigen Gebäude.*
- *Erstellung des Gebäudekomplexes außerhalb der Altstadtinsel.*
- *Erstellung eines Verkehrskonzept.*
- *Erstellung eines Konzeptes zur Erreichbarkeit von Bürgern zum neuen Verwaltungszentrums.*
- *Erstellung eines dazugehörigen Finanzierungskonzeptes.*
- *Prüfung der Realisierung durch PPP-Modellen.*
- *Erstellen einer entsprechenden Vorlage zur Haushaltsberatung 2017 sowie eines Zwischenberichtes nach der Sommerpause.*

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Band II Stellenplan 2017 dem Bereich des Springerpools für Kitavertretung (4.511.400000 Einrichtungen

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen) auf bis zu vier (4) zusätzliche Stellen aufzustoßen.

Damit soll gewährleistet werden, auch im Krankheitsfall von einzelnen Kita-Mitarbeiter eine 100% Versorgung der Kinder sicherzustellen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Zuschüsse an die Jugendorganisationen der politischen Parteien (FB4, Bereich 513) in der Bürgerschaft in voller Höhe zu belassen.

Eine Kürzung / Umgestaltung wird nicht vorgenommen.

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie weit die Ausgliederung der IT-Abteilung möglich ist.

Dazu soll der Bürgermeister bis zur Juni-Sitzung dem Hauptausschuss ein Leistungsverzeichnis (Bedarfsplan) vorlegen sowie im Folgenden dann drei (3) Angebote von externen IT-Dienstleister einholen. Zur Haushaltssitzung 2017 soll der Bürgermeister eine entsprechende Vorlage erstellen; der Hauptausschuss wird im Verfahren fortlaufend informiert.

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in wie weit in allen städtischen Gesellschaften ein Haustarif möglich ist.

Der Bürgerschaft / dem Hauptausschuss wird bis zur März Sitzung berichtet (Berichts Antrag)

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in wie weit eine Re-Kommunalisierung der EBL in die Kernverwaltung möglich und sinnvoll ist.

Ziel soll u.a. eine deutliche Beitragsreduzierung für die Bürger sein.

Dem Hauptausschuss / Werkausschuss ist bis zur Maisitzung zu berichten

~~*Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in wie weit eine Optimierung des Kurbetriebes Travemünde möglich ist.*~~

~~*Ziel ist das für 2018 zu erwartende Negativergebnis von ca. 1 Mio. € zu kompensieren.*~~

~~*Vorzugweise ist zu prüfen, ob andere Einrichtungen Aufgaben übernehmen könnten.*~~

~~*Ein Ansprechpartner / Büro ist in Travemünde auf jeden Fall ganzjährig zu gewährleisten.*~~

~~*Dem Hauptausschuss / Wirtschaftsausschuss ist bis zum Mai 2017 zu berichten.*~~

Der Bürgermeister wird beauftragt ein Interessenbekundungsverfahren für die MUK nach Fertigstellung des 1. BA auszuschreiben.

Dazu soll ein entsprechendes Leistungsverzeichnis über Art und Umfang eines Verkaufes, Teilverkaufes oder Beteiligung erstellt und dem Hauptausschuss als Entwurf bis zur Juni-Sitzung vorgelegt werden. Der städtische Zuschuss im Falle einer Beteiligung / Subventionierung ist zu deckeln und in Abhängigkeit des (Kauf-) Preises zu ermitteln.

Der anstehende Sanierungsstau ist offenzulegen und gilt als Kriterium zur Preisermittlung.

Solange ist der Beginn des 2. BA auszusetzen!

Abstimmung zu Punkt 1. Verwaltungsgebäude:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:25
Nein-Stimmen:22

Abstimmung zu Punkt 2. Springerpool Kitavertretung:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:40
Nein-Stimmen:4
Enthaltungen: 3

Abstimmung zu Punkt 3. Zuschüsse Jugendorganisationen
Erledigt durch vorherige Abstimmungen

**Abstimmung zu Punkt 4. Ausgliederung IT:
Erledigt durch vorherige Abstimmungen**

**Abstimmung zu Punkt 5. Haustarif städtische Gesellschaften:
Erledigt durch vorherige Abstimmungen**

**Abstimmung zu Punkt 6. Re-Kommunalisierung EBL
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:5
Nein-Stimmen:42**

**Abstimmung zu Punkt 8. Interessenbekundungsverfahren MuK:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:25
Nein-Stimmen:22**

zu 10.5.13	FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Haushaltsbegleitbeschluss zu Vorlage VO/2016/04224 TOP 10.5 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04434
---------------	---

Hierzu spricht BM Lüttke und erklärt, dass sich folgende Punkte des Antrags bereits erledigt haben:

Punkte 2, 7, 8, 9, 11, 12, 14, 16, 17. Diese sind zu streichen.

Beschluss:

Die Fraktion Freie Wähler/DIE LINKE. beantragt, die Bürgerschaft möge folgende Änderungen im Haushaltsplan 2017 beschließen:

*Folgende Maßnahmen werden aus dem **Haushaltsbegleitbeschluss 2017, Konsolidierungskonzept, 1. Fortschreibung, 2. Paket 2016-18** gestrichen:*

1. 2.58 - 500 - Soziale Sicherung – Intensivierung eines Outcome-Controlling

~~2. 2.59 – 502 – Senioreneinrichtungen – Anpassung der Ausbildung an den Bedarf~~

3. 2.60 - 280 - Liegenschaften – Verkauf Gebäude Dr. Julius-Leber-Str. 67 - Wegfall von Bauunterhaltung und Nebenkosten

4. 2.62 - 280 - Liegenschaften – Verkauf Gebäude Dr. Julius-Leber-Str. 75 - Wegfall von Bauunterhaltung und Nebenkosten

5. 3.35 - 323 - Melde und Gewerbeangelegenheiten - Einsparung einer 0,8 Stelle Nr. 5300, EG 5 TVöD

6. 3.37 – 390 - Natur -, Umwelt- u. Verbraucherschutz – Einsparung einer 0,5 Stelle 6100, EG 8 TVöD

~~7. 3.40 – 820 – Forsten – Einsparung einer EG-5 Stelle~~

~~8. 3.42 – 820 – Reduzierung der Reviere unter Einsparung der Försterstellen (Nutzung der Fluktuation ab 2020)~~

~~9. 4.62 – 513 – Jugendarbeit – Reduzierung des Angebotes der Nachbarschaftsbüros um 50% und Einsparung von 50% der Stellenkapazitäten ab 2018~~

10. 4.63 – 401 – Schule und Sport – Einsparung einer Stelle im Bereich Schule und Sport Nr. 6250, EG 9 TVöD zum 01.04.2018

~~11. 4.64 – 047 – Museen – Reduzierung des Personalaufwandes im Museum Geschichtswerkstatt Herrenwyk – 0,5 Leitungsstelle bei gleichzeitiger Herabdozierung der Leitungsstelle – Reduzierung um 4, Wochenstunden im Verwaltungsbereich~~

~~12. 4.65 – 513 – Jugendarbeit – Streichung der Stelle der stv. Bereichsleitung 5608, S 17, 39h WAZ~~

13. 4.66 – 041 – FBD – Stelle Nr. 7083, Reduzierung auf 20,5 WAZ sowie Herabgruppierung von A13 auf A12

~~14. 4.67 – 513 – Jugendarbeit – Halbierung der Zuschüsse an die Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden Parteien um 50%~~

15. 4.68 – FBL4 – Stabsstelle – Intensivierung eines Outcome-Controlling

~~16. 4.69 – FBC – Deckelung des Zuschusses für das Stadttheater auf dem Niveau von 2016 z. B. durch Abschluss eines Haustarifvertrages~~

~~17. 5.73 – 610 – Stadtplanung – Überprüfung der Geschäftsstellenstruktur mit dem Ziel, zu bündeln und mind. Eine 0,5 Stelle EG 6 einzusparen~~

18. 5.76 – 560 – Stadtgrün und Verkehr + 280 – Liegenschaften + 569 – LPA – Reduzierung Betreuungskosten durch Umsetzung des Spielplatzkonzeptes

**Abstimmung zu Punkt 1.:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:2
Nein-Stimmen:45**

**Abstimmung zu Punkt 3.:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:2
Nein-Stimmen:45**

**Abstimmung zu Punkt 4.:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:40**

**Abstimmung zu Punkt 5.:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:40**

**Abstimmung zu Punkt 6.:
Mehrheitliche Ablehnung bei**

Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:40

Abstimmung zu Punkt 10.:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:40

Abstimmung zu Punkt 13.:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:3
Nein-Stimmen:44

Abstimmung zu Punkt 15.:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:2
Nein-Stimmen:45

Abstimmung zu Punkt 18.:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:40

zu 10.6 Wirtschaftsplan 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen Vorlage: VO/2016/04250
--

Beschluss:

Für den Wirtschaftsplan 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen werden festgestellt:

	2017
1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	€
die Erträge	24.255.200
die Aufwendungen	26.602.400
der Jahresgewinn	0
der Jahresverlust	-2.347.200
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen auf	153.000
die Auszahlungen auf	153.000
2. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitio-	
nen	
und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
2.1 der Gesamtbetrag der	
Verpflichtungsermächtigung auf	0

- Vorbericht
- Erfolgsplan
- Erfolgsübersicht
- Vermögensplan
- Finanzplan
- Investitionsplan

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen:2

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.8 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: VO/2016/04038

Beschluss:

1. *Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015 wird gemäß Anlage festgestellt :*

<i>Es betragen</i>	
<i>die Bilanzsumme</i>	14.433.739,83 €
<i>die Erträge</i>	3.488.345,18 €
<i>die Aufwendungen</i>	3.663.852,81 €
<i>der Jahresverlust</i>	-175.507,63 €
<i>Verrechnung mit Vortrag aus 2011</i>	175.507,63 €
<i>Verlustausgleich der Hansestadt Lübeck</i>	0,00 €

2. *Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 175.507,63 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet.*
3. *Eine Grundstücksfläche mit einem Gesamtbuchwert in Höhe von 31.446,00 € wird aus dem Anlagevermögen entnommen.*
4. *Der zweckgebundenen Rücklage wird ein Betrag in Höhe von 16.125,00 € entnommen.*

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.9 Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2016/04036

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

<i>die Erträge</i>	<i>Euro</i>	<i>3.292.000</i>
<i>die Aufwendungen</i>	<i>Euro</i>	<i>3.835.000</i>
<i>die Verlustzuweisung</i>	<i>Euro</i>	<i>543.000</i>

1.2 Im Vermögensplan

<i>die Einzahlungen</i>	<i>Euro</i>	<i>2.154.000</i>
<i>die Auszahlungen</i>	<i>Euro</i>	<i>2.154.000</i>

2. Es werden festgesetzt:

**2.1 der Gesamtbetrag der Kredite
für Investitionsförderungs-
maßnahme auf**

Euro *0*

**2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen auf**

Euro *0*

**2.3 der Höchstbetrag der
Kassenkredite auf**

Euro *800.000*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:31
Nein-Stimmen:16

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Stiftung „Lübecker Altstadt“ für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge auf
1.600,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf
Euro 1.600,--
- einem Jahresüberschuss von
0,-- Euro
- einem Jahresfehlbetrag von
0,-- Euro

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf
1.600,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf
1.600,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,-- Euro

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:31
Nein-Stimmen:16

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.11 Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: VO/2016/04035

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **2.058.100 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **2.058.100 €**
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **1.996.300 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **1.947.800 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **400 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit **102.600 €**

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:31
Nein-Stimmen:16

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.12 Haushaltsplan der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: VO/2016/04176

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 06. Juli 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 552), wird der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

<i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	<i>74.500 €</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	<i>74.500 €</i>
<i>einem Jahresüberschuss von</i>	<i>0 €</i>
<i>einem Jahresfehlbetrag von</i>	<i>0 €</i>

Im Finanzplan mit

<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	<i>6.400 €</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	<i>5.600 €</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	<i>0 €</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	<i>0 €</i>

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Die Stiftung HAUS DER JUGEND bezweckt Einrichtungen der Jugendpflege zu schaffen und zu fördern.

Der Bereich Jugendarbeit / Jugendamt verwaltet die Stiftung gem. § 5 der Stiftungssatzung in der Fassung vom 29. April 1976.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:31
Nein-Stimmen:16**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	924.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.184.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	260.600	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	923.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	849.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.505.700	EUR

II

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

- | | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 367.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 367.200 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 366.900 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 367.000 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 1.800 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|--|---|--------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 | Stelle |

3. für die Westerauer Stiftung

I.

- | | | | |
|----|--|--------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 21.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 21.600 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 300 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 21.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 21.500 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|---|---|-----|
| 1. | <i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i> | 0 | EUR |
| 2. | <i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i> | 0 | EUR |
| 3. | <i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i> | 0 | EUR |

4. für die Stiftung Kriegsoferdank

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	563.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	563.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	538.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	472.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	668.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	775.400	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	731.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	731.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	617.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	620.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	794.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.185.300	EUR

II.

- | | | | |
|----|---|---|-----|
| 1. | <i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i> | 0 | EUR |
| 2. | <i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i> | 0 | EUR |
| 3. | <i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i> | 0 | EUR |

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.141.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.141.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.830.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.802.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	495.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	854.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:31
Nein-Stimmen:16

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.14 1.Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04292
--

BM Böhm beantragt die Abstimmung in der geänderten Fassung des Werkausschusses, die da lautet:

*In der Anlage 2 – Seite 2 unter Punkt 12. –muss es nach § 9 lauten. Des Weiteren stellt er klar, dass es auf Seite 5 der Anlage 2 in der Überschrift – Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht für **Niederschlagswasser** auf den Nutzungsberechtigten - besser lauten muss.*

**Abstimmungsergebnis in der Fassung des Werkausschusses::
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.15 Änderung der Abfallwirtschafts- und der Abfallwirtschaftsgebührensatzung
Vorlage: VO/2016/04270**

Beschluss:

1. Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung) nebst Anlagen wird in der Fassung der Anlage 3 beschlossen.
2. Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) wird in der Fassung der Anlage 4 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.16 Bebauungsplan 32.14.00 – Auf dem Baggersand / Hafenquartier – Satzungsbeschluss
und zugehörige 113. Änderung des Flächennutzungsplanes - abschließender Beschluss (5.610)
Vorlage: VO/2016/04260**

Hierzu spricht BM Howe.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 4**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.17 Bebauungsplan 33.06.00 - Mecklenburger Landstraße 49 - 67 (Lübeck - Travemünde - Priwall)
Satzungsbeschluss (5.610)
Vorlage: VO/2016/04175**

Beschluss:

1. *Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) zum Entwurf des Bebauungsplanes 33.06.00 – Mecklenburger Landstraße 49 – 67, Lübeck – Travemünde - Priwall – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.*

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. *Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 33.06.00 – Mecklenburger Landstraße 49 – 67, Lübeck – Travemünde - Priwall – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.*

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. *Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*
4. *Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan entsprechend dem beiliegenden Entwurf (Anlage 6) zu berichtigen.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.18 Bebauungsplan 17.57.00 - Baltische Allee / Wasserfähr - Satzungsbeschluss und zugehörige 121. Änderung des Flächennutzungsplanes - abschließender Beschluss (5.610) Vorlage: VO/2016/04289

Beschluss:

1. *Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) zum Entwurf der 121. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Entwurf des Bebauungsplanes 17.57.00 - Baltische Allee / Wasserfahr - abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zu den Bauleitplänen noch von Belang sind.*

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. *Die 121. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) beschlossen.*

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) gebilligt.

3. *Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes dem Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein nach § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Änderungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

4. *Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 17.57.00 - Baltische Allee / Wasserfahr - in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) als Satzung beschlossen.*

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 7) gebilligt.

5. *Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.19 Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2016/03825

Beschluss:

Die 10. Änderung der Entgeltordnung vom 28.02.05 in der Fassung des 9.Nachtrages vom 09.12.2015 wird für das Kindergartenjahr 2017/2018 gemäß der Anlage 3 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen:27
Nein-Stimmen:20

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.20 Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2016 zur Sicherstellung der Finanzierung diverser Investitionsmaßnahmen
Vorlage: VO/2016/04266

Beschluss:

1. Für die folgenden im Haushaltsplan 2016 veranschlagten Investitionsmaßnahmen werden für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 95 d (I) Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein Haushaltsmittel - wie nachfolgend aufgeführt - in Ergänzung zu den bereits geordneten Mitteln bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen.

	Bezeichnung	Produktsachkonto	Mittel-ver- stärkung in T€
	Stadtbibliothek/Maßn.a.Brands.	111029.297.7851000	420,0
Deckung	Hanseschule	233001.034.7851000R	100,0
Deckung	Kita Hallandhaus	365002.010.7851000R	15,0
Deckung	Kita Klappenstraße	365002.011.7851000R	5,0
Deckung	Stadtplanung und –entwicklung – Soziale Stadt Moisling- Hochbau- maßnahmen	511003.030.7851000	200,0
Deckung	Neubau Berufsschule Kerschen-	233001.031.7851000R	100,0

	steiner Straße		
--	----------------	--	--

	Moislinger Allee, 2.BA	544001.043.7852000	670,0
Deckung	Hafenbahn/Wagonerkennung	552001.812.7853000R	500,0
Deckung	Vorw. Hafen/Rampe BM-Roddenk.	552001.813.7852000R	170,0

2. Die im Zusammenhang mit Nr. 1 im Vorwege im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung vorgenommenen, produktinternen Mittelverstärkungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.21 Wegeeinziehung von öffentlichen Flächen gemäß § 8 Abs. 1, Satz 2, des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein:
Einziehung des öffentlichen Parkplatzes Auf dem Baggersand mit einem Randstreifen der Travemünder Landstraße und zweier öffentlicher Wege (5.660).
Vorlage: VO/2016/04268**

Beschluss:

1. Es ist beabsichtigt, in der Gemarkung Travemünde

* gemäß Anlage 1 eine Teilfläche des öffentlichen Parkplatzes Auf dem Baggersand mit einem Randstreifen der Travemünder Landstraße - betreffend die Flurstücke 83/102 tlw. und 83/105 der Flur 1,

* den östlich an den Parkplatz angrenzenden öffentlichen Weg – betreffend das Flurstück 83/101 der Flur 1,

* gemäß Anlage 2 den öffentlichen Weg südlich der Straße Auf dem Baggersand in Höhe Hausnummer 13 - betreffend das Flurstück 200/25 der Flur 6

nach § 8 Abs. 1 Satz 2 StrWG einzuziehen.

2. Die Einziehungsabsicht ist öffentlich bekannt zu machen und der Plan zur Einsicht auszuliegen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.22 Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre 2006 -2015
Vorlage: VO/2016/04275

Beschluss:

1. *Beim Produktsachkonto 111020000.5497001 Grundstücksmanagement/ Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen werden für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre:*

2006-2009	206.500,00 EUR
2010	121.000,00 EUR
2011	197.500,00 EUR
2012	157.500,00 EUR
2013	150.000,00 EUR
2014	<u>158.000,00 EUR</u>

990.500,00 EUR

außerplanmäßig gem. § 95d GO im Haushaltsjahr 2014 bewilligt:

Deckung:

111020.4411000 Grundstücksmanagement/Mieten und Pachten	221.000,00 EUR
111020.4411001 Grundstücksmanagement/Ertr. aus Erbbaurecht	186.000,00 EUR
312101.5461100 SGB II/LB bei Leistungen Unterk./Heizung	583.500,00 EUR.

2. *Beim Produktsachkonto 111020000.5497001 Grundstücksmanagement/ Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen werden für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für das Haushaltsjahr 2015* 152.000,00 EUR

außerplanmäßig gem. § 95d GO im Haushaltsjahr 2015 bewilligt:

Deckung:

111020.5241003 Grundstücksmanagement/Grndst. u. StraReinigegeb.	152.000,00 EUR
---	----------------

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.23 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 20.000 Euro für die berufsbegleitende Vorbereitung auf den Mittleren Schulabschluss an der VHS Lübeck
Vorlage: VO/2016/04253**

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung über 20.000 Euro für die berufsbegleitende Vorbereitung auf den Mittleren Schulabschluss an der VHS Lübeck wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.24 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für den "Lübecker Eiszauber" in Höhe von 43.490,00 €
Vorlage: VO/2016/04297**

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 43.490,00 € für die Realisierung des „Lübecker Eiszaubers“ in der Zeit vom 13.01.2017 – 19.02.2017 wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

:

zu 10.25 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 40.000,00 € für

das Weihnachtswunderland An der Obertrave im Jahr 2016
Vorlage: VO/2016/04298

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 40.000,00 € für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes An der Obertrave im Jahr 2016 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.26 Jahresrechnung 2009
Vorlage: VO/2016/04248

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Jahresrechnung 2009 und den Schlussbericht des RPA über deren Prüfung gemäß § 94 Abs. 3 GO. Alle vorherigen dazu getroffenen Beschlüsse werden damit aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Stimmenthaltung: 1

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.27 Lübecker Schwimmbäder
Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschafts-
jahr 2015
Vorlage: VO/2016/04189

Beschluss:

*1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Lübecker Schwimmbäder für das
Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:*
mit einer Summe der Erträge (vor Verlustausgleich durch HL) € 1.234.422,90
mit einer Summe der Aufwendungen von € 5.172.145,53
mit einem Verlust von € 3.937.722,63

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

Verlust:	€ 3.937.722,63
geleistete Zahlungen der HL:	€ 3.941.000,00
Ergebnis:	€ 3.277,37
Forderung gegenüber der HL aus 2014:	€ 94.507,08
Restforderung gegenüber der HL:	€ 91.229,71

Das verbliebene Defizit in Höhe von € 91.229,71 ist vorerst nicht auszugleichen, der Betrag wird als Forderung gegenüber der HL eingebucht und zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.28 Wirtschaftsplan 2017 der Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2016/04223

BM Lengen schlägt die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 10.28 und 10.29 vor.

BM Akyurt beantragt die Vertagung beider Tagesordnungspunkte auf die Januar-Sitzung.

Hierzu sprechen BM Klinkel, BM U. Krause, Senatorin Weiher, BM Lengen, BM Howe, BM Klinkel erneut, BM Fürter, Senatorin Weiher.

Die Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag der Tagesordnungspunkte 10.28, 10.29 und 10.29.1 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme der Vertagung bei
27 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen**

zu 10.29 Preistarif für die Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2016/04217

Die Vorlage wurde gemeinsam mit der Vorlage unter TOP 10.28 vertagt.

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 10.28 und TOP 10.29 vertagt.

zu 10.30	Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und Mobilität in der Altstadt Vorlage: VO/2016/04320
-----------------	---

Diese Vorlage hat keine Dringlichkeit erhalten und wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen.

zu 10.31	Austauschvorlage zu VO/2016/04394: Konzept zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für die Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder über das Ratsinformationssystem Allris. Vorlage: VO/2016/04402
-----------------	---

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 5.22, 5.22.1 und 10.31 gemeinsam zu beraten.

Die Wortbeiträge sind unter TOP 5.22 festgehalten, um die Chronologie beizubehalten.

Beschluss:

1. *Der Bürgermeister wird beauftragt, die papierlose Bereitstellung von Sitzungsunterlagen für die Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder anhand folgender Eckpunkte umzusetzen:*
 - a. *Die Bürgerschaftsmitglieder beschaffen in Eigenregie und auf eigene Kosten für ihre Gremienarbeit mobile elektronische Endgeräte (z.B. TabletPC's bzw. Notebooks). Das schließt die technische Betreuung der Geräte ein. Als Beitrag zur Finanzierung der Anschaffung wird die Aufwandsentschädigung auf 80 % des möglichen Höchstsatzes angepasst.*
 - b. *Die bürgerlichen Ausschussmitglieder nutzen ihre privaten mobilen Endgeräte für ihre Gremienarbeit. Dafür wird ihre Aufwandsentschädigung ebenfalls auf 80 % des möglichen Höchstsatzes angepasst.*
 - c. *Für Ausschussmitglieder, die über keine mobilen Endgeräte verfügen, erhalten diese von den jeweiligen Fraktionsgeschäftsstellen, die hierfür je nach Bedarf eine entsprechende Anzahl von mobilen Endgeräten vorhalten. Die Anschaffung dieser Geräte erfolgt über die Fraktionszuwendungen.*
 - d. *Für alle Sitzungsorte werden sukzessive WLAN-Zugänge eingerichtet bzw. mobile Accesspoints zur Verfügung gestellt.*
 - e. *Für die Umsetzung der Bereitstellung von digitalen Sitzungsunterlagen wird das 3. Quartal 2017 angestrebt. Ab diesem Zeitpunkt wird grundsätzlich der Papierversand von Sitzungsunterlagen eingestellt.*
 - f. *Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.*

2. Die Geschäftsordnung für die Bürgerschaft wird wie folgt geändert:

a)

§ 6 Abs.4 Satz 1 lautet nun:

Die Einberufung erfolgt grundsätzlich durch schriftliche Ladung (auch per email) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

b)

§ 6 Abs.6 GeschO lautet nun:

Die von der Verwaltung für die einzelnen Tagesordnungspunkte vorbereiteten Beratungsunterlagen sind in Allris einsehbar.

c)

§ 6 Abs.7 Satz 2 lautet nun:

Die Ladung erfolgt per email, in Ausnahmefällen durch Postversand oder durch Boten.

Es wird ein zusätzlicher Satz nach Satz 2 eingefügt:

Die Bürgerschaftsmitglieder teilen der Stadtpräsidentin hierzu ihre emailadresse und jede Änderung unverzüglich mit.

d)

§ 37 Abs.4 lautet nun:

Die ordentlichen und die stellvertretenden Ausschussmitglieder erhalten den Zugang zu den Sitzungsunterlagen ihres Ausschusses in Allris. Er wird erforderlichenfalls durch ihre Fraktionsbüros sichergestellt.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft einen Entwurf einer Änderungssatzung zu § 15 der Hauptsatzung entgegen zu bringen.

**Abstimmungsergebnis über Punkt a. ...bis zum Ende des vorletzten Satzes.
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 1**

**Abstimmungsergebnis über Punkt a. ..letzter Satz
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 8**

**Abstimmungsergebnis über den Rest der Vorlage
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen 44
Nein-Stimmen 1
Stimmenthaltungen: 2**

Damit ist die Vorlage mehrheitlich beschlossen.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.31.1	Die SPD, CDU, FDP, BfL/Die Parteipiraten und Freie Wähler&Die Linke: Änderungsantrag zu VO/2016/04402 TOP 10.31 Konzept zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für die Bürger-
---------------	--

schafts- und Ausschussmitglieder über das Ratsinformationssystem Allris
Vorlage: VO/2016/04427

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden beschlossen, diesen TOP gemeinsam mit TOP 5.22, 5.22.1 und 10.31 zu beraten.

Beschluss:

Punkt 1 c wird wie folgt geändert:

c. Für Ausschussmitglieder, die über keine mobilen Endgeräte verfügen, erhalten diese zu Beginn der jeweiligen Sitzung von den jeweiligen Ausschussgeschäftsstellen, die hierfür je nach Bedarf eine entsprechende Anzahl von mobilen Endgeräten vorhalten.

Die Anschaffung dieser Geräte erfolgt über die Hansestadt Lübeck.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 4

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit um 21.53 wieder her und gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Lübeck, den 29. März 2018

Vorsitzende

Christiane Nimz
Protokollführung